

# VORLESUNGSVERZEICHNIS SS 2017

## KONTAKTE

Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage <https://ialt.philol.uni-leipzig.de/institut/kontakte/>

### PROFESSOREN

Professur für Translationswissenschaft (Übersetzen/Übersetzungswissenschaft)	Professor Dr. Oliver Czulo	Tel. 0341-97 37 601 <a href="mailto:czulo(at)uni-leipzig.de">czulo(at)uni-leipzig.de</a>	5. Etage, Zi. H5 5.05
Professur für Iberoromanische Sprach- und Übersetzungswissenschaft	Professor Dr. Carsten Sinner Geschäftsführender Direktor	<a href="mailto:sinner(at)uni-leipzig.de">sinner(at)uni-leipzig.de</a> <a href="http://www.carstensinner.de">http://www.carstensinner.de</a> Tel. 0341-97 37 602	5. Etage Zi. H5 5.11
Professur für Translatologie (frankophone Kulturen)	Dr. Elia Hernández Socas (Vertretung der Professur)	<a href="mailto:socas(at)uni-leipzig.de">socas(at)uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 620/603	5. Etage Zi. H3 5.09/ Zi. H5 5.08
Professur für Angewandte Sprachwissenschaft/Fachkommunikation (Englisch, Russisch, Deutsch)	Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann	<a href="mailto:kludiebau(at)aol.com">kludiebau(at)aol.com</a> Tel. 0341-97 37 607	5. Etage Zi. H5 5.07

### STUDIENFACHBERATUNG

Englisch	Dr. Beate Herting	<a href="mailto:herting(at)rz.uni-leipzig.de">herting(at)rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 615	5. Etage, Zi. H5 5.04
Französisch	Dr. Harald Scheel	<a href="mailto:scheel(at)rz.uni-leipzig.de">scheel(at)rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 618	5. Etage, Zi. H5 5.01
Russisch	Dr. Alexander Behrens	<a href="mailto:ialt.behrens(at)uni-leipzig.de">ialt.behrens(at)uni-leipzig.de</a> Tel. 0341 97 37622	5. Etage, Zi. H5 5.13
Spanisch	Dr. Martina Emsel	<a href="mailto:emsel(at)rz.uni-leipzig.de">emsel(at)rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 623	5. Etage, Zi. H5 5.12

### PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Vorsitzende:	Dr. Martina Emsel	5. Etage, Zi. H5 5.12
Mitglieder:	Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann	5. Etage, Zi. H5 5.07
	Professor Dr. Oliver Čulo	5. Etage, Zi. H5 5.05
	Dr. Elia Hernández Socas	5. Etage, Zi. H5 5.08
	Professor Dr. Carsten Sinner	5. Etage, Zi. H5 5.11
	Dr. Harald Scheel	5. Etage, Zi. H5 5.01
	Viola Keller (Studentenvertreterin)	5. Etage, Zi. H3 3.14

**KOORDINATOREN FÜR AUSTAUSCHPROGRAMME**

Englisch	Dr. Beate Herting	<a href="mailto:herting(at)rz.uni-leipzig.de">herting(at)rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 615	5. Etage, Zi. H5 5.04
Französisch	Dr. Harald Scheel	<a href="mailto:scheel(at)rz.uni-leipzig.de">scheel(at)rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 618	5. Etage, Zi. H5 5.01
Russisch	Dr. Alexander Behrens	<a href="mailto:ialt.behrens(at)uni-leipzig.de">ialt.behrens(at)uni-leipzig.de</a> Tel. 0341 97 37622	5. Etage, Zi. H5 5.13
Spanisch	Dr. Martina Emsel	<a href="mailto:emsel(at)rz.uni-leipzig.de">emsel(at)rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 623	5. Etage, Zi. H5 5.12

**PRÜFUNGSAMT**

Sabine Steinhagen	<a href="mailto:steinhag(at)rz.uni-leipzig.de">steinhag(at)rz.uni-leipzig.de</a> <a href="#">Homepage</a> Tel. 0341-97 37 307	Sprechzeiten:		Erdgeschoss Zi. H5 0.08
		Mo, Mi, Fr Di Do	geschlossen 13.00-17.30 h 09.00-11.30 h und 13.00-15.30 h	

**SEKRETARIAT**

Julia Orthey-Hertsch	<a href="mailto:julia.orthey-hertsch(at)uni-leipzig.de">julia.orthey-hertsch(at)uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 635 Fax 0341-97 37 649	Sprechzeiten:		5. Etage, Zi. H5 5.09
		Mo, Di, Mi, Fr Mo, Di, Mi Do	10.00-11.30 Uhr 14.30-15.30 Uhr geschlossen	
Gabriele Scheel	<a href="mailto:ialt(at)rz.uni-leipzig.de">ialt(at)rz.uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 600 Fax 0341-97 37 649			

**FACHSCHAFTSRAT**

Fachschaft ALuTI	<a href="mailto:fsr_aluti(at)yahoo.de">fsr_aluti(at)yahoo.de</a> <a href="http://stura.uni-leipzig.de/fsr-aluti">http://stura.uni-leipzig.de/fsr-aluti</a>		3. Etage, Zi. H3 3.12
------------------	---	--	--------------------------

**FACHÜBERGREIFENDE STUDIEN- UND LERNBERATUNG AN DER PHILOLOGISCHEN FAKULTÄT****Mentoring „Qualitätspakt Lehre Stil“**

Priska Fronemann Julia Protze	<a href="https://mentoren.philol.uni-leipzig.de/startseite/">https://mentoren.philol.uni-leipzig.de/startseite/</a> <a href="mailto:philolment(at)uni-leipzig.de">philolment(at)uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 464	Sprechzeiten:		3. Etage, Zi. H3 3.14
		Di Do	14.00-15.00 Uhr 14.00-15.00 Uhr und nach Vereinbarung	

**STUDIENBÜRO DER PHILOLOGISCHEN FAKULTÄT**

Hans-Jörg Kretschmer (Leiter des Studienbüros)	<a href="https://studienbuero.philol.uni-leipzig.de/">https://studienbuero.philol.uni-leipzig.de/</a> <a href="mailto:almaphilol(at)uni-leipzig.de">almaphilol(at)uni-leipzig.de</a> Tel. 0341-97 37 625		4. Etage, Zi. H4 4.12
---	--	--	--------------------------

## HINWEISE FÜR AUSTAUSCHSTUDENTEN (ERASMUS+)

Bei der Belegung eines kompletten Moduls (i.d.R. 3 Lehrveranstaltungen) werden bei bestandener Modulprüfung die dafür vorgesehenen Leistungspunkte (i.d.R. 10 ECTS-Punkte) vergeben. Studierende, die ein komplettes Modul absolvieren möchten, melden sich bis 15. Juni 2016 im Sekretariat des IALT.

Studierende in Austauschprogrammen, die kein komplettes Modul belegen, schreiben sich in der ersten Lehrveranstaltung des Semesters für den Kurs ein. In den Lehrveranstaltungen des IALT werden folgende ECTS-Credits/-Leistungspunkte vergeben:

- Studiengang Bachelor Translation: Lehrveranstaltungen **mit 1 SWS**: 2 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat, mündliches Testat)
- Studiengang Bachelor Translation: Lehrveranstaltungen **mit 2 SWS**: 4 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat, mündliches Testat)
- Master-Studiengänge: Lehrveranstaltungen **mit 1 SWS**: 3 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat mündliches Testat)
- Master-Studiengänge: Lehrveranstaltungen **mit 2 SWS**: 5 ECTS-Punkte für die regelmäßige Teilnahme und das Bestehen eines Leistungsnachweises (Klausur, Hausarbeit, Referat mündliches Testat)

Lehrveranstaltungen in den Master-Studiengängen können nur belegt werden, wenn die ERASMUS-Vereinbarung dies vorsieht und die (fremd)sprachlichen Voraussetzungen (mindestens Niveau C1 GER) vorliegen.

Leistungsnachweise können in allen Lehrveranstaltungen erworben werden. Bitte wenden Sie sich gleich zu Beginn des Semesters an die Lehrenden, um mit ihnen den Erwerb eines Leistungsnachweises in Bezug auf die in Frage kommende(n) Lehrveranstaltung(en) zu besprechen.

Für die regelmäßige Teilnahme an Lehrveranstaltungen ohne Leistungsnachweis kann eine Anwesenheitsbestätigung ausgestellt werden. Es werden keine Leistungspunkte vergeben.

Wenn die Prüfung zu einer Lehrveranstaltung nicht bestanden wurde, kann ggf. die Teilnahme bestätigt werden. Es werden keine Leistungspunkte vergeben.

Aufgrund der Befristung in Austauschprogrammen ist in der Regel keine Wiederholung von Prüfungsleistungen möglich.

## **SPEZIELLE ANGEBOTE FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE (ERASMUS+)**

Bitte beachten Sie auch die Angebote des [Academic Lab](#) für internationale Studierende.  
Veranstaltungen des Academic Lab im [März 2017](#) und April 2017

### **Sprachtechnologie**

Bohm, Edgar

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Der Kurs hat die folgenden Inhalte und Bestandteile:

1. Einführung in die Arbeit mit verschiedenen integrierten Übersetzungssystemen (SDL TRADOS Studio, memoQ, MemSource und Wordfast Anywhere (Erstellen, Ändern von Translation Memories, Verschmelzen, Exportieren/Importieren von TMs),
2. Einführung in die Arbeit mit den Wörterbuchkomponenten integrierter Übersetzungssysteme am Beispiel von SDL TRADOS Multiterm (Erstellen, Ändern einer Terminologiedatenbank), Eingabe und Editieren von Einträgen (mit Eingabemodell), Exportieren/Importieren von Datenbankinhalten in andere Datenbanken (Multiterm und extern).
3. Einführung in den Umgang mit verschiedenen Komponenten von SDL TRADOS Studio wie z. B. der integrierten Lokalisierungskomponente Passolo Essentials und den in TRADOS Studio nutzbaren automatischen Übersetzungstools
4. Einführung in Korrektur, Revision, Lektorat und Qualitätsmanagement von Übersetzungen anhand von SDL Trados Studio
5. Vorbereitung auf die Zertifizierung (Level 1) für das TM-System SDL TRADOS Studio und Durchführung des Zertifizierungstests für Level 1

### **Sprachpraxis im Alltag und translationsbezogene Sprachpraxis**

Wesemeyer, Hannah

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S215

(Leipzig)

### **Translationsbezogene Textarbeit Fremdsprache Deutsch**

Seidler, Caroline

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S215

(Leipzig)

### **Business English – A Translatological Approach**

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010 (14tägl., ungerade Wochen)

Business English - A Linguistic Approach addresses the complex topic of communication within and between the international business and technical communities. It examines multiple levels of communication moving from a theoretical framework for each of those to the application of the theories within business.

It stresses the practical as it bridges the gap between the purely theoretical and the strictly applied.

### **Übersetzen Englisch-Deutsch**

Herting, Beate

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, **HSG H002**

### **Übersetzen Deutsch-Englisch**

**Diese Veranstaltung entfällt. Alternativ können die Veranstaltungen von Herrn Hoberg und Herrn Weyell besucht werden.**

### **Übersetzen Deutsch-Französisch**

Aussenac-Kern, Marianne

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003

### **Übersetzen Französisch-Deutsch**

Scheel, Harald

Montag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S413

Der Übersetzungskurs richtet sich ausschließlich an ERASMUS-Studierende, die auch an ihren Heimatuniversitäten in Übersetzerstudiengänge eingeschrieben sind. Besprochen werden Texte unterschiedlicher Textsorten, wobei neben der ausführlichen Diskussion situativ angemessener Übersetzungslösungen auch für das Sprachenpaar Französisch-Deutsch relevante Übersetzungsverfahren detailliert besprochen werden.

### **Übersetzen Französisch-Deutsch**

Wöltjen, Katharina

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, HSG H003

(Leipzig)

**Übersetzen Deutsch-Spanisch**  
Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, NSG S415

Rodríguez, Daniel

**Übersetzen Spanisch-Deutsch**  
Freitag, 11:15–12.45 Uhr, NSG S215

Hahne, Christian

Dieser Kurs richtet sich an ausländische Studierende, die an einem Austauschprogramm teilnehmen. Ziel ist es sich mit Problemen vertraut zu machen, die im Alltag von Übersetzerinnen und Übersetzern auftreten können. Der Kurs ist in drei Teile gegliedert und befasst sich im ersten Block mit Dokumentation von Übersetzungsprozessen und im zweiten mit Hilfsmitteln und Werkzeugen, die für den Übersetzungsprozess von Bedeutung sind (CAT-Tools, Glossare, Recherchetools, u. a.). Der dritte Teil des Kurses besteht aus einer Gruppenarbeit, in der Studierende gemeinsam ein Übersetzungsprojekt bearbeiten und den Übersetzungsprozess dokumentieren sollen. Die Unterrichtsmittel werden über die Lernplattform Moodle zugänglich gemacht. Unterrichtssprachen sind Spanisch und Deutsch.

**Lingüística contrastiva español-alemán para traductores**

Hourani Martín, Dunia

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

En este seminario se tratarán fenómenos lingüísticos problemáticos para la traducción alemán-español desde la perspectiva contrastiva. A partir de la descripción de aspectos morfológicos, sintácticos, semánticos y pragmáticos, se reflexionará sobre las dificultades que plantean ciertas unidades para la traducción, a través de frases y textos concretos, y cuáles serían sus posibles soluciones. La participación activa de los estudiantes será fundamental para el desarrollo de la clase.

**Korpusrecherche**

Hoberg, Felix

Montag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Inhaltlich wird es sich zunächst um die Einführung in die Korpuslinguistik drehen, sprich: Was versteht man unter Korpus? Wozu dient die Korpusrecherche in der Linguistik? Wo zieht die Übersetzungs- und Dolmetschwissenschaft ihren Nutzen daraus?

Danach verlagert sich der Fokus auf die Arbeit mit Korpora. Hier soll zunächst die Erstellung, Aufbereitung und technische Nutzung besprochen werden, bevor sich der Schwerpunkt des Kurses komplett auf die verschiedenen Recherchemöglichkeiten mit und innerhalb von Korpora legt.

**Ausgewählte Themen der Kognitiven Linguistik – eine Einführung**

Weyell, Adam

Dienstag, 15:00–18:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Die Kognitive Linguistik ist ein Forschungsgebiet der Linguistik, das die Zusammenhänge zwischen Sprache und Denken untersucht. In dieser Blockveranstaltung wird es darum gehen, die Grundlagen der Kognitiven Linguistik kennenzulernen und in ausgewählten Themen zu vertiefen. Dafür werden nebst der Besprechung der Grundagentheorien auch praktische Übungen zum Einsatz kommen.

Die behandelten Themen werden unter anderem Frame-Semantik und die kognitive Metaphertheorie beinhalten, die anhand politischer Sprache als Untersuchungsgegenstand betrachtet werden sollen.

Aktive Mitarbeit ist erwünscht – des Weiteren die Bereitschaft, auch englische Fachtexte zum Kursthema zu lesen. Unterrichtssprache ist Deutsch.

Die Veranstaltung beginnt am 30. Mai 2017 und findet bis 27. Juni 2017 statt.

# LEHRVERANSTALTUNGSVERZEICHNIS

Aufgrund personeller Veränderungen, die bei Redaktionsschluss noch nicht geklärt waren, sind einige LV noch mit NN gekennzeichnet. Es ist mit Änderungen zu rechnen. Beachten Sie daher unbedingt die Informationen auf der Homepage des IALT ([www.ialt.de](http://www.ialt.de)).

Die Lehrveranstaltungen beginnen – wenn nicht anders angekündigt – am 03.04.2017

## Studiengangübergreifende Veranstaltungen

### Doktorandenseminar

Baumann, Klaus-Dieter

#### **Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung**

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen, methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht steht dabei vor allem folgender Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion: Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u. a.).

### Kolloquium für Masteranden und Doktoranden

Čulo, Oliver

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

### Wissenschaftliches Kolloquium für Master

Sinner, Carsten/

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Tabares Plasencia, Encarnación

(14tägl., gerade Wochen)

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw., daneben werden aktuelle Forschungsfragen behandelt. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen oder sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch an den Terminen des Kolloquiums für Promovierende teilnehmen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

### Wissenschaftliches Kolloquium für Promovierende

Sinner, Carsten/

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Tabares Plasencia, Encarnación

(14tägl., ungerade Wochen)

Das Forschungsseminar ist für die Promovierenden der Professur für Iberoromanische Sprachen, des Strukturierten Promotionsprogramms und, nach Rücksprache, auch für andere Interessenten und Interessentinnen geöffnet. Ziele sind neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Arbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden und Vorstellung aktueller Ergebnisse und Methoden in relevanten Forschungsbereichen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

### Business English – A Translatological Approach

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010 (14tägl., ungerade Wochen)

Business English - A Linguistic Approach addresses the complex topic of communication within and between the international business and technical communities. It examines multiple levels of

communication moving from a theoretical framework for each of those to the application of the theories within business.

It stresses the practical as it bridges the gap between the purely theoretical and the strictly applied.

### **Mock-Konferenz**

Rodríguez, Daniel

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

### **Sprechgestaltung für Dolmetscher**

Knorpp, Philine

Gruppe A: Montag, 13.15-14.45 Uhr, Augusteum, A-01 (14tägl. gerade Wochen)

Gruppe B: Montag, 13.15-14.45 Uhr, Augusteum, A-01 (14tägl. ungerade Wochen)

Nähere Informationen zu Inhalten und Einschreibung unter

<http://sprech.philol.uni-leipzig.de/dolmetscher.html>

Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.

Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, des situativ angemessenen und Hörerbezogenen Sprechen.

### **Vorbereitungskurs Zertifikat Katalanisch B1 (Institut Ramon Llull)**

Merixell Feliu Ribas

Mittwoch, 17:00–19:00 Uhr, NSG S113

(Leipzig)

Lehrveranstaltungen bis 31. Mai 2017

### **Vorbereitungskurs Zertifikat Katalanisch C1 (Institut Ramon Llull)**

Roser Calafat Andrés

Dienstag, 17:00–19:00 Uhr, NSG S110

(Leipzig)

Lehrveranstaltungen bis 30. Mai 2017

### **Korpusrecherche**

Hoberg, Felix

Montag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Inhaltlich wird es sich zunächst um die Einführung in die Korpuslinguistik drehen, sprich: Was versteht man unter Korpus? Wozu dient die Korpusrecherche in der Linguistik? Wo zieht die Übersetzungs- und Dolmetschwissenschaft ihren Nutzen daraus?

Danach verlagert sich der Fokus auf die Arbeit mit Korpora. Hier soll zunächst die Erstellung, Aufbereitung und technische Nutzung besprochen werden, bevor sich der Schwerpunkt des Kurses komplett auf die verschiedenen Recherchemöglichkeiten mit und innerhalb von Korpora legt.

### **Ausgewählte Themen der Kognitiven Linguistik – eine Einführung**

Weyell, Adam

Dienstag, 15:00–18:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Die Kognitive Linguistik ist ein Forschungsgebiet der Linguistik, das die Zusammenhänge zwischen Sprache und Denken untersucht. In dieser Blockveranstaltung wird es darum gehen, die Grundlagen der Kognitiven Linguistik kennenzulernen und in ausgewählten Themen zu vertiefen. Dafür werden nebst der Besprechung der Grundlagentheorien auch praktische Übungen zum Einsatz kommen.

Die behandelten Themen werden unter anderem Frame-Semantik und die kognitive Metaphertheorie beinhalten, die anhand politischer Sprache als Untersuchungsgegenstand betrachtet werden sollen.

Aktive Mitarbeit ist erwünscht – des Weiteren die Bereitschaft, auch englische Fachtexte zum Kursthema zu lesen. Unterrichtssprache ist Deutsch.

Die Veranstaltung beginnt am 30. Mai 2017 und findet bis 27. Juni 2017 statt.

# BACHELOR TRANSLATION

## TUTORIEN

**Übersetzen Russisch-Deutsch**  
Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, HSG H001

Rabkina, Sofia  
(Leipzig)

## PFLICHTMODULE SPRACHSCHWERPUNKT ENGLISCH

### 04-005-1003-E Translatologie B-Sprache – Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

#### 2. Semester

#### Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

##### *Übersetzen Englisch-Deutsch*

Bohm, Edgar

Gruppe A: Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, HSG H002

Gruppe C: Freitag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1002 wird die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch im Kernbereich fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren, verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen sowie Korrektur und Revision der Übersetzungen.

#### Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

##### *Translatologie Englisch*

Herting, Beate

Dienstag, 13:15–14.45 Uhr, HSG HS 10

Die in den Grundlagenmodulen des 1. FS erworbenen translatologischen und linguistischen Kenntnisse und Methoden werden auf die Übersetzung im Sprachenpaar Englisch-Deutsch angewendet. Gearbeitet wird mit einem systematischen, textzentrierten Beschreibungsansatz, wie ihn zum Beispiel NORD und NEUBERT vertreten. Am Beispiel von Texten unterschiedlicher Textsorten werden textexterne und textinterne Faktoren in ihrer Relevanz für AT-Analyse und ZT-Produktion und die Spezifik des Übersetzens als textbasierte Textproduktion diskutiert. Der praktischen Umsetzung der theoretischen Überlegungen wird ausreichend Raum gegeben. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist das Erkennen, Reflektieren und Lösen von Übersetzungsproblemen der verschiedenen Kategorien. Nicht zuletzt geht es um den Erwerb einer professionellen metasprachlichen Kompetenz.

Abschluss: Klausur als Modulprüfung

#### Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Rockey, Matthew  
(Leipzig)

##### *Einführung in das Dolmetschen Englisch*

Gruppe A: Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe B: Montag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe C: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

In diesem Seminar werden die verschiedenen Formen des Dolmetschens vorgestellt.

### 04-005-1005-E Fachtextlinguistik – Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Edgar Bohm

#### 4. Semester

#### Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.



In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist. Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

### **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)**

#### ***Einführung in das Fachübersetzen Englisch-Deutsch***

Bohm, Edgar

Gruppe A: Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Freitag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Elektrik/Elektronik/Mikroelektronik an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt, die den Großteil der Tätigkeit professioneller ÜbersetzerInnen ausmacht. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Als Lernziele stehen die Erweiterung der Sachkompetenz, die Grundlegung der Recherchekompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen im Mittelpunkt. Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele ist die Vorbereitung der Übersetzungen vor dem Kurs und die Beteiligung an der Diskussion der Lösungsmöglichkeiten sowie an der notwendigen Korrektur und Revision der Übersetzungen im Kurs.

### **Übung „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)**

#### ***Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Englisch***

Jones, Timothy

Gruppe A: Dienstag, 7:30–9:00 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H003

This course will look at some of the problems involved in translating specialised text types into English. The main focus will be on how to find the correct terminology, although questions of syntax and style will also have to be addressed. Other major components will be research and problem-solving techniques, and ways of coping with the unknown.

The course will work on the workshop principle, meaning that the participants will be expected to prepare for each class, contributing their work to the discussion in the classroom. Assessment is via a 120-minute exam written at the end of the semester.

Note: This course is not suitable for students who have neither German nor English as their native language.

## **04-005-1012-E Translation II B-Sprache – Englisch**

**Modulverantwortlich: Klaus Ahting**

**6. Semester**

### **Seminar „Terminographie“ (2 SWS)**

#### ***Terminographie Englisch***

Ahting, Klaus

Gruppe A: Montag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

In der Veranstaltung werden die theoretischen Grundlagen vermittelt, die für die Erarbeitung von Terminologien und deren Nutzung mit Terminologieverwaltungssystemen notwendig sind. Aufbauend auf diesem theoretischen Wissen werden anschließend in dem Terminologieverwaltungssystem MultiTerm verschiedene Datenbankmodelle für unterschiedliche Anwendergruppen und Nutzungsszenarien definiert und deren Vor- und Nachteile diskutiert. Darüber hinaus entwickeln die Studierenden eine umfassende Terminologiedatenbank für ein ausgewähltes Datenbankmodell.

### **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)**

#### ***Fachübersetzen Englisch-Deutsch***

Gruppe A: Montag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Ahting, Klaus

Aufbauend auf den in den vorherigen Semestern erworbenen übersetzerischen Grundfertigkeiten werden in der Veranstaltung Fachtexte geringen bis mittleren Fachlichkeitsgrads aus unterschiedlichen Fachgebieten behandelt. Neben der Erarbeitung des für die Übersetzung dieser Fachtexte erforderlichen Hintergrundwissens stehen Zielgruppenadäquatheit und Leserfreundlichkeit der Übersetzung im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Gruppe B: Freitag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Mikroelektronik an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Im Mittelpunkt stehen die Erweiterung der Sachkompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen. Die Übersetzungen werden individuell vor der Veranstaltung vorbereitet und die verschiedenen

Lösungsmöglichkeiten im Kurs diskutiert. Dabei werden exemplarisch auch effektive Strategien für das Qualitätsmanagement, d. h. Korrektur und Revision, bei der Übersetzung erörtert.

**Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)**

Härtel, Johannes/  
Rockey, Matthew  
(Leipzig)

**Einführung in das Dolmetschen Englisch**

Gruppe A: Montag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe B: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Aufbauend auf den ersten Übungen werden die Dolmetschfähigkeiten der Studierenden weiter ausgebaut, insbesondere in Form des bilateralen Dolmetschens und des unilateralen Konsekutivdolmetschens. Besonderer Wert wird auf Abstraktion, Memorierung und situationsgerechte und rhetorisch adäquate Darbietung des gedolmetschten Textes gelegt.

## PFLICHTMODULE SPRACHSCHWERPUNKT FRANZÖSISCH

### 04-005-1003-F Translatologie B-Sprache – Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

#### 2. Semester

**Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

**Übersetzungsprobleme Französisch**

Scheel, Harald

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S413

Aufbauend auf den in der LV Translatologie Französisch erworbenen Kenntnissen, werden allgemein-sprachliche Texte verschiedener funktional-stilistischer Bereiche übersetzt, Übersetzungsverfahren diskutiert und auf ihre kontextuelle Angemessenheit hin überprüft.

**Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)**

**Translatologie Französisch**

Scheel, Harald

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S413

Ausgehend von einer Darstellung des Übersetzens als komplexe sprachlich-kommunikative Tätigkeit, werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten sowie häufige Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Französisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird die Fähigkeit zum Vollzug einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Texte werden unter übersetzungswissenschaftlichem Aspekt analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

**Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

**Übersetzen Deutsch-Französisch**

Aussenac-Kern, Marianne

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H003

Ce cours sera consacré à la pratique de la traduction de l'allemand vers le français.

### 04-005-1005-F Fachtextlinguistik – Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

#### 4. Semester

**Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)**

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

**Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)**

**Einführung in das Fachübersetzen Deutsch-Französisch**

Massuard, Mathilde

Montag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003

A travers une sélection de textes représentatifs de différentes langues de spécialité, le cours proposera aux étudiants d'analyser et de résoudre les divers problèmes traductologiques que peut poser le transfert linguistique allemand-français.

**Übung „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)**

***Einführung in das Fachübersetzen Französisch-Deutsch***

Rohrlack, Henrike

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

In dieser LV wird das Übersetzen von Fachtexten geringen bis mittleren Schwierigkeitsgrads aus dem Französischen ins Deutsche geübt. Die im Unterricht verwendeten AT geben einen Einblick in unterschiedliche Fachgebiete und Textsorten. Die Studierenden sollen befähigt werden, textsortenspezifische und -übergreifende Übersetzungsprobleme zu erkennen, einzuordnen und angemessen zu lösen. Als HA sind Übersetzungen und/oder Übersetzungskorrekturen vorzubereiten, von denen jeweils eine im Unterricht kommentiert und diskutiert wird.

**04-005-1012-F Translation II B-Sprache – Französisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel**

**6. Semester**

**Seminar „Terminographie“ (2 SWS)**

***Terminographie Französisch***

Massuard, Mathilde

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, HSG H003

Par le biais d'exercices de lexicographie et de terminographie, ce cours propose aux étudiant-e-s de consolider leurs compétences de recherche et d'exploitation terminologiques appliquées à la traduction.

**Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)**

***Fachübersetzen Französisch-Deutsch***

Rohrlack, Henrike

Freitag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Aufbauend auf den bisher erworbenen Fertigkeiten wird das Übersetzen von Fachtexten in der Sprachrichtung Französisch-Deutsch an schwierigeren Texten geübt. Die AT stammen aus drei Fachgebieten, die in thematischen Blöcken behandelt werden. Geübt wird dabei auch das Übersetzen vom Blatt. Als HA sind – vorwiegend in Partnerarbeit – Übersetzungen anzufertigen und zu korrigieren, von denen jeweils eine im Unterricht kommentiert und diskutiert wird.

**Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)**

Aussenac-Kern, Marianne/

***Einführung in das Dolmetschen Französisch***

Rohrlack, Henrike

Gruppe A: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Gruppe B: Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Ce cours d'introduction à l'interprétation sera consacré aux différents aspects de l'interprétation. Les exercices proposés permettront aux étudiants de perfectionner leurs acquis linguistiques et de se familiariser avec les différentes formes et techniques de l'interprétation.

## PFLICHTMODULE SPRACHSCHWERPUNKT RUSSISCH

### 04-005-1003-R Translatologie B-Sprache – Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens

#### 2. Semester

##### Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

###### *Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch*

Weber, Saskia  
(Leipzig)

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

In diesem Seminar wird das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen angewendet und exemplifiziert anhand der Übersetzung von russischen Texten der publizistischen Textsorten Kurzmeldung und Kommentar, wobei insbesondere die Gewährleistung der Empfänger- und Auftragsgerechtigkeit des zielsprachigen Translats sowie die dazu notwendigen makro- und mikrotextuellen Übersetzungsoperationen im Mittelpunkt stehen.

##### Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

###### *Translatologie Russisch*

Behrens, Alexander

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S104

Das in der Vorlesung Allgemeine Translatologie erworbene Wissen wird – in direktem Bezug auf die Arbeitsfremdsprache Russisch und neuere russische Studien zur Übersetzungswissenschaft – erweitert und vertieft anhand der eingehenden Beschäftigung mit den Phasen, Faktoren und Akteuren des Translationsprozesses. Besonderes Augenmerk wird auf das Herausarbeiten der Besonderheiten im Umgang mit neuen Medien im Allgemeinen und dynamischen Ausgangstexten im Speziellen gerichtet.

##### Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

###### *Übersetzen Deutsch-Russisch*

Bujanow, Boris  
(Leipzig)

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S111

### 04-005-1005-R Fachtextlinguistik – Russisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann

#### 4. Semester

##### Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

##### Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

###### *Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch*

Weber, Saskia  
(Leipzig)

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H001

##### Übung "Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)" (2 SWS)

###### *Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Russisch*

Bujanow, Boris  
(Leipzig)

Freitag, 7:30-9:00 Uhr, NSG S113

### 04-005-1012-R Translation II B-Sprache – Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens

#### 6. Semester

##### Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

###### *Terminographie Russisch*

Behrens, Alexander

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H001

Das Seminar führt zunächst in die Grundlagen der Terminologielehre und Terminographie ein. Hierauf aufbauend wird unter Hinzuziehung semiotischer Grundbegriffe auf bestehende Rechercheziele und -strategien im Translationsprozess eingegangen. Als greifbarer Gegenstand dienen hierbei einige zu

einem individuell erstellten Begriffssystem anzulegende terminologische Einträge eines frei wählbaren Fachgebiets. Im Unterricht wird exemplarisch mit der Software SDL MultiTerm Desktop gearbeitet.

**Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)**

**Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch**

Behrens, Alexander

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

**Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)**

**Einführung in das Dolmetschen Russisch**

Radeke, Alexander

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

(Leipzig)

## PFLICHTMODULE SPRACHSCHWERPUNKT SPANISCH

### 04-005-1003-S Translatologie B-Sprache – Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

#### 2. Semester

**Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

**Übersetzungsprobleme Spanisch**

Emsel, Martina

Montag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S411

Seminarthemen sind sowohl spezielle Übersetzungsprobleme, für die exemplarische Lösungsstrategien entwickelt werden, als auch komplexe Problemanalysen anhand ausgewählter Texte. Die Studierenden sind aufgefordert, sich mit Kurzreferaten zu ausgewählten Themen zu beteiligen.

**Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)**

**Einführung in die Übersetzungswissenschaft Spanisch**

Emsel, Martina

Montag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S411

Auf der Grundlage der sprachübergreifenden Einführungsvorlesung wird vertiefend auf die Umsetzung im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch eingegangen. Einzelne Themen werden von Gastlehrkräften aus Partnereinrichtungen vorgestellt.

**Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

**Einführung in das Übersetzen Deutsch-Spanisch**

Tabares Plasencia, Encarnación

Gruppe A: Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S427

Gruppe B: Freitag, 11:15–12:45 Uhr, **NSG S326**

In diesem Kurs werden allgemeine Probleme bei der Übersetzung deutscher Texte ins Spanische behandelt. Neben der theoretischen Analyse verschiedener Aspekte des Übersetzens werden den Studierenden ausgewählte Texte zur Übersetzung angeboten. Dies sind hauptsächlich journalistische Texte über aktuelle Themen.

### 04-005-1005-S Fachtextlinguistik – Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

#### 4. Semester

**Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)**

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

**Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)****Einführung ins Fachübersetzen Spanisch-Deutsch**

Emsel, Martina

Montag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S411

Im zweiten Semester der Einführung in das Übersetzen werden Fachtexte mit geringem und mittlerem Schwierigkeitsgrad aus dem Spanischen ins Deutsche übersetzt. Dabei soll ein Überblick über die Bandbreite von Fachtexten auf den Gebieten Technik, Recht, Medizin, Gastronomie u. a. gewonnen werden. Neben typischen Übersetzungsproblemen im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch werden der Umgang mit Wörterbüchern und Paralleltexten sowie die Recherche im Internet thematisiert. Unterrichtsablauf und Ausgangstexte sind auf der Lernplattform *Moodle* verfügbar.

**Übung „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)****Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Spanisch**

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S415

En esta clase se pretende que el estudiante de familiarice con la temática especializada y se comience a entrenar en la traducción de textos típicos. Se centrará la atención en el análisis de textos en español, destacando sus particularidades léxico-semánticas. El estudiante investigará la terminología bajo la orientación del profesor, y elaborará glosarios que le servirán para realizar las traducciones en clase/casa y para ir conformando su banco de datos. La clase se desarrollará en forma de “taller de traducción”, en el que los estudiantes aportarán los conocimientos adquiridos en el estudio individual, posibilitará el entrenamiento en el trabajo en equipos, y hará más amena la clase.

La clase se dedicará al estudio de diversas enfermedades tropicales. Se harán traducciones del alemán al español y los textos no serán muy complejos.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

**04-005-1012-S Translation II B-Sprache – Spanisch****Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel****6. Semester****Seminar „Terminographie“ (2 SWS)****Einführung in die Terminologie – Schwerpunkt Recht**

Tabares Plasencia, Encarnación

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, **NSG S326**

In dieser Lehrveranstaltung werden wichtige Begriffe des allgemeinen Teils sowie des besonderen Teils (vor allem Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte) des spanischen Strafrechts vorgestellt. Das Seminar wird in spanischer Sprache stattfinden, jedoch wird auch ein Vergleich zu den Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte in deutschem Strafrecht gegeben.

**Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)****Einführung ins Fachübersetzen Spanisch-Deutsch II**

Emsel, Martina

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S411

Die Lehrveranstaltung baut auf den allgemeinen und sprachbezogenen theoretischen Grundlagen zur Übersetzungswissenschaft und den Seminaren und Übungen zur Einführung ins Übersetzen mit der Arbeitssprache Spanisch auf.

Schwerpunkt ist nun die Einführung in Textsorten mit fachspezifischer Thematik und Gestaltung und in die damit verbundenen speziellen Übersetzungsprobleme. Materialgrundlage in der Einführung bilden Texte, für die eine muttersprachliche Kompetenz vorausgesetzt werden kann. Textkorrektur und Revision sind Bestandteil dieser Lehrveranstaltung.

**Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)****Einführung in das Dolmetschen Spanisch**

Krüger, Elke/

Rodríguez, Daniel

Gruppe A: Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe B: Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Este curso se ofrece para aquellos estudiantes que comienzan a familiarizarse con la interpretación en general y que aún no dominan el español correctamente. Aquí los estudiantes se entrenarán en la toma de notas y en el ejercicio de la memoria temporal, al mismo tiempo que ampliarán su campo lingüístico en diferentes temas, para ello elaboraremos también glosarios que los estudiantes podrán ya comenzar a archivar en sus bancos de datos. Se interpretarán aquí textos sencillos; pero ricos en vocabulario que servirá de base para los cursos venideros. Se ejercitarán la interpretación unilateral consecutiva, la bilateral y la simultánea susurrada.

## WAHLMODULE TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH/WAHLFACH ENGLISCH

### 04-005-1003-E Translatologie B-Sprache – Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

#### 2. Semester

#### Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

##### *Übersetzen Englisch-Deutsch*

Bohm, Edgar

Gruppe A: Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, HSG H002

Gruppe C: Freitag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Aufbauend auf der Veranstaltung in Modul 04-005-1002 wird die Grundausbildung im Übersetzen Englisch-Deutsch im Kernbereich fortgesetzt. Neben der Arbeit mit Text(ausschnitten) aus unterschiedlichen Textsorten stehen weiter die folgenden Aspekte im Mittelpunkt der Diskussion: Übersetzungskompetenz und ihre Unterteilung in Teilkompetenzen, bei der Übersetzung einzusetzende Hilfsmittel und deren Relevanz für die Entscheidungsfindung, bei AT-Analyse und ZT-Produktion zu berücksichtigende Faktoren, verschiedene Arten von Übersetzungsproblemen sowie Korrektur und Revision der Übersetzungen.

#### Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

##### *Translatologie Englisch*

Herting, Beate

Dienstag, 13:15–14.45 Uhr, HSG HS 10

Die in den Grundlagenmodulen des 1. FS erworbenen translatologischen und linguistischen Kenntnisse und Methoden werden auf die Übersetzung im Sprachenpaar Englisch-Deutsch angewendet. Gearbeitet wird mit einem systematischen, textzentrierten Beschreibungsansatz, wie ihn zum Beispiel NORD und NEUBERT vertreten. Am Beispiel von Texten unterschiedlicher Textsorten werden textexterne und textinterne Faktoren in ihrer Relevanz für AT-Analyse und ZT-Produktion und die Spezifik des Übersetzens als textbasierte Textproduktion diskutiert. Der praktischen Umsetzung der theoretischen Überlegungen wird ausreichend Raum gegeben. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung ist das Erkennen, Reflektieren und Lösen von Übersetzungsproblemen der verschiedenen Kategorien. Nicht zuletzt geht es um den Erwerb einer professionellen metasprachlichen Kompetenz.

Abschluss: Klausur als Modulprüfung

#### Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Rockey, Matthew

##### *Einführung in das Dolmetschen Englisch*

(Leipzig)

Gruppe A: Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe B: Montag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe C: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

In diesem Seminar werden die verschiedenen Formen des Dolmetschens vorgestellt.

### 04-005-1006-E Textanalyse und Übersetzen – Englisch

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting

#### 4. Semester

#### Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

##### *Kontrastive Textanalyse Englisch*

Herting, Beate

Montag, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Diese Lehrveranstaltung baut auf schon erworbenen Kenntnissen in den Bereichen Textanalyse und Interkulturelle Kommunikation auf. Der Schwerpunkt liegt auf der kontrastiven Analyse von Exemplaren der gleichen Textsorte im Englischen und Deutschen. Solche vergleichenden Textanalysen liefern wertvolle Erkenntnisse für die Übersetzung. Durch die intensive Beschäftigung mit realen Texten aus verschiedenen englischsprachigen Kulturen erweitern die TN ihre Kulturkompetenz. Darüber hinaus erwerben sie Einblicke in Textsortenkonventionen und typisches Vokabular der verschiedenen Textsorten sowohl im Englischen als auch im Deutschen. Textrevision und -korrektur werden exemplarisch geübt. Textkorrektur und Revision sind Bestandteil dieser Lehrveranstaltung.

Abschluss: Hausarbeit als Modulteilprüfung (die Hausarbeit basiert auf einem im Verlauf des Semesters zu haltenden Referat).

### **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)**

#### ***Einführung in das Fachübersetzen Englisch-Deutsch***

Bohm, Edgar

Gruppe A: Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Freitag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Elektrik/Elektronik/Mikroelektronik an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt, die den Großteil der Tätigkeit professioneller ÜbersetzerInnen ausmacht. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Als Lernziele stehen die Erweiterung der Sachkompetenz, die Grundlegung der Recherchekompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen im Mittelpunkt. Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele ist die Vorbereitung der Übersetzungen vor dem Kurs und die Beteiligung an der Diskussion der Lösungsmöglichkeiten sowie an der notwendigen Korrektur und Revision der Übersetzungen im Kurs.

### **Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)**

#### ***Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Englisch***

Jones, Timothy

Gruppe A: Dienstag, 7:30–9:00 Uhr, HSG H003

Gruppe B: Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H003

This course will look at some of the problems involved in translating specialised text types into English. The main focus will be on how to find the correct terminology, although questions of syntax and style will also have to be addressed. Other major components will be research and problem-solving techniques, and ways of coping with the unknown.

The course will work on the workshop principle, meaning that the participants will be expected to prepare for each class, contributing their work to the discussion in the classroom. Assessment is via a 120-minute exam written at the end of the semester.

Note: This course is not suitable for students who have neither German nor English as their native language.

## **04-005-1012-E Translation II B-Sprache – Englisch**

**Modulverantwortlich: Klaus Ahting**

**6. Semester**

### **Seminar „Terminographie“ (2 SWS)**

#### ***Terminographie Englisch***

Ahting, Klaus

Gruppe A: Montag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

In der Veranstaltung werden die theoretischen Grundlagen vermittelt, die für die Erarbeitung von Terminologien und deren Nutzung mit Terminologieverwaltungssystemen notwendig sind. Aufbauend auf diesem theoretischen Wissen werden anschließend in dem Terminologieverwaltungssystem MultiTerm verschiedene Datenbankmodelle für unterschiedliche Anwendergruppen und Nutzungsszenarien definiert und deren Vor- und Nachteile diskutiert. Darüber hinaus entwickeln die Studierenden eine umfassende Terminologiedatenbank für ein ausgewähltes Datenbankmodell.

### **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen B-Sprache“ (2 SWS)**

#### ***Fachübersetzen Englisch-Deutsch***

Gruppe A: Montag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Ahting, Klaus

Aufbauend auf den in den vorherigen Semestern erworbenen übersetzerischen Grundfertigkeiten werden in der Veranstaltung Fachtexte geringen bis mittleren Fachlichkeitsgrads aus unterschiedlichen Fachgebieten behandelt. Neben der Erarbeitung des für die Übersetzung dieser Fachtexte erforderlichen Hintergrundwissens stehen Zielgruppenadäquatheit und Leserfreundlichkeit der Übersetzung im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Gruppe B: Freitag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H002

Bohm, Edgar

In dieser Lehrveranstaltung wird anhand des thematischen Schwerpunkts Mikroelektronik an die Übersetzung von Fachtexten herangeführt. Am Beispiel verschiedener Texte aus unterschiedlichen Bereichen des Schwerpunkts sollen Lösungsstrategien für wiederkehrende Problemfelder erarbeitet werden. Im Mittelpunkt stehen die Erweiterung der Sachkompetenz und der Ausbau von fremd- und muttersprachlichen Kompetenzen. Die Übersetzungen werden individuell vor der Veranstaltung vorbereitet und die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten im Kurs diskutiert. Dabei werden exemplarisch auch effektive Strategien für das Qualitätsmanagement, d. h. Korrektur und Revision, bei der Übersetzung erörtert.



**Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)**Härtel, Johannes/  
Rockey, Matthew  
(Leipzig)**Einführung in das Dolmetschen Englisch**

Gruppe A: Montag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe B: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Aufbauend auf den ersten Übungen werden die Dolmetschfähigkeiten der Studierenden weiter ausgebaut, insbesondere in Form des bilateralen Dolmetschens und des unilateralen Konsekutivdolmetschens. Besonderer Wert wird auf Abstraktion, Memorierung und situationsgerechte und rhetorisch adäquate Darbietung des gedolmetschten Textes gelegt.

**04-005-1011 Projekt: Übersetzung Spanisch-Englisch-Spanisch****Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner****Allgemeine Probleme und Lösungsstrategien beim Übersetzen  
im Sprachenpaar Englisch und Spanisch**Gerding Salas, Constanza  
(Concepción)

Die Lehrveranstaltungen finden zu folgenden Terminen jeweils 17:00–19:00 Uhr, im GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16 statt:

Dienstag, 2./9./16./23. Mai 2017

Mittwoch, 10./27./24. Mai 2017

Das Modul dient dem Kennenlernen der Arbeit zwischen zwei Fremdsprachen, die in konkreten Kontexten im Berufsleben auftreten können.

Austauschstudenten erhalten für das Modul 10 Leistungspunkte, wenn Sie eine Hausarbeit schreiben und bestehen.

**WAHLMODULE TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH/WAHLFACH  
FRANZÖSISCH****04-005-1003-F Translatologie B-Sprache – Französisch****Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel****2. Semester****Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)****Übersetzungsprobleme Französisch**

Scheel, Harald

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S413

Aufbauend auf den in der LV Translatologie Französisch erworbenen Kenntnissen, werden allgemeinsprachliche Texte verschiedener funktional-stilistischer Bereiche übersetzt, Übersetzungsverfahren diskutiert und auf ihre kontextuelle Angemessenheit hin überprüft.

**Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)****Translatologie Französisch**

Scheel, Harald

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S413

Ausgehend von einer Darstellung des Übersetzens als komplexe sprachlich-kommunikative Tätigkeit, werden anhand der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten Besonderheiten sowie häufige Übersetzungsverfahren in Bezug auf das Sprachenpaar Französisch-Deutsch herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird die Fähigkeit zum Vollzug einfacher sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Texte werden unter übersetzungswissenschaftlichem Aspekt analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

**Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)****Übersetzen Deutsch-Französisch**

Aussenac-Kern, Marianne

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H003

Ce cours sera consacré à la pratique de la traduction de l'allemand vers le français.

**04-005-1006-F Textanalyse und Übersetzen – Französisch****Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel****4. Semester****Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)****Textanalyse Französisch**

Paasch-Kaiser, Christine

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

Ziel der Lehrveranstaltung ist das Kennenlernen von verschiedenen Modellen der Textanalyse sowie die kritische und systematische Auseinandersetzung mit diesen Modellen.

Nach einer Einführung in die Textanalyseforschung soll anhand einer breiten Palette von unterschiedlichen Textsorten geschriebener und gesprochener Sprache ein Überblick über die charakteristischen Merkmale dieser Textsorten aus kontrastiver Sicht erarbeitet werden.

Die Ergebnisse der intra- und interlingualen Textanalyse sollen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Seminar vorgestellt und diskutiert werden. Schwerpunkt der Lehrveranstaltung ist das Erlernen der Methoden und Fertigkeiten der Textanalyse als Textsortenvergleich.

In der ersten Sitzung werden der genaue Seminarplan besprochen und die Referatsthemen verteilt. Einige Unterrichtsmaterialien werden auf *moodle* eingestellt. Eine Einschreibung in den Kurs auf *moodle* wird erst im Anschluss an die erste Stunde möglich sein.

Für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind ein Referat zu halten sowie ein Dossier als Vorarbeit für das Referat und eine Hausarbeit (basiert auf dem im Verlauf des Semesters zu haltenden Referat) zu erstellen.

Lektüre zur Vorbereitung: Admanzik, Kirsten (2015): *Textlinguistik. Grundlagen, Kontroversen, Perspektiven*. Berlin / Boston: De Gruyter. Kap. 1-3.

### **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)**

#### ***Einführung in das Fachübersetzen Deutsch-Französisch***

Massuard, Mathilde

Montag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003

A travers une sélection de textes représentatifs de différentes langues de spécialité, le cours proposera aux étudiants d'analyser et de résoudre les divers problèmes traductologiques que peut poser le transfert linguistique allemand-français.

### **Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)**

#### ***Einführung in das Fachübersetzen Französisch-Deutsch***

Rohrlack, Henrike

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

In dieser LV wird das Übersetzen von Fachtexten geringen bis mittleren Schwierigkeitsgrads aus dem Französischen ins Deutsche geübt. Die im Unterricht verwendeten AT geben einen Einblick in unterschiedliche Fachgebiete und Textsorten. Die Studierenden sollen befähigt werden, textsortenspezifische und -übergreifende Übersetzungsprobleme zu erkennen, einzuordnen und angemessen zu lösen. Als HA sind Übersetzungen und/oder Übersetzungskorrekturen vorzubereiten, von denen jeweils eine im Unterricht kommentiert und diskutiert wird.

## **04-005-1012-F Translation II B-Sprache – Französisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel**

**6. Semester**

### **Seminar „Terminographie“ (2 SWS)**

#### ***Terminographie Französisch***

Massuard, Mathilde

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, HSG H003

Par le biais d'exercices de lexicographie et de terminographie, ce cours propose aux étudiant-e-s de consolider leurs compétences de recherche et d'exploitation terminologiques appliquées à la traduction.

### **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)**

Rohrlack, Henrike

Freitag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Aufbauend auf den bisher erworbenen Fertigkeiten wird das Übersetzen von Fachtexten in der Sprachrichtung Französisch-Deutsch an schwierigeren Texten geübt. Die AT stammen aus drei Fachgebieten, die in thematischen Blöcken behandelt werden. Geübt wird dabei auch das Übersetzen vom Blatt. Als HA sind – vorwiegend in Partnerarbeit – Übersetzungen anzufertigen und zu korrigieren, von denen jeweils eine im Unterricht kommentiert und diskutiert wird.

### **Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)**

Aussenac-Kern, Marianne/

#### ***Einführung in das Dolmetschen Französisch***

Rohrlack, Henrike

Gruppe A: Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Gruppe B: Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Ce cours d'introduction à l'interprétation sera consacré aux différents aspects de l'interprétation. Les exercices proposés permettront aux étudiants de perfectionner leurs acquis linguistiques et de se familiariser avec les différentes formes et techniques de l'interprétation.



## WAHLMODULE TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH/WAHLFACH GALICISCH

### 04-ALT-1002-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau II

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

#### 2. Semester

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls als Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Galicisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

#### Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)

##### *Sprachkompetenz Galicisch II*

López Ratón, Sara

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S323

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S315

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

#### Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)

##### *Galicisch – Sprache und Kultur*

López Ratón, Sara

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, NSG S323

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller.

### 04-005-1003-G Translatologie B-Sprache – Galicisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

#### 2./4. Semester

#### Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

##### *Iberoromanische Übersetzungswissenschaft (1 SWS)*

Gräsche, Constanze/

Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16 (14tägl., gerade Wochen) Sinner Carsten

Beginnt am 19.04.2017

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis, v. a. anhand der iberoromanischen Sprachen und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten. Praktische Auseinandersetzung und theoretische Ansätze werden dabei je nach Themenbereich im Seminar, in Übersetzungsaufträgen oder durch seminarbegleitende Lektüren verknüpft. Auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten werden Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf die behandelten Sprachenpaare herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

##### *Text- und Lexikanalyse Galicisch (1 SWS)*

López Ratón, Sara

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S (14tägl., ungerade Wochen)

#### Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

##### *Übersetzen Galicisch-Deutsch*

Sinner, Carsten

Vorbesprechung am 12.04.2017, 19.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4516

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Galicisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten sollen die übersetzerischen Fähigkeit

differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können. Textkorrektur und Revision sind Bestandteil dieser Lehrveranstaltung.

#### **Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

##### **Übersetzen Deutsch-Galicisch**

López Ratón, Sara

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S323

#### **04-005-1006-G Textanalyse und Übersetzen – Galicisch**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

##### **4. Semester**

#### **Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)**

##### **Text- und Lexikanalyse Galicisch (1 SWS)**

López Ratón, Sara

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S323 (14tägl., ungerade Wochen)

##### **Iberoromanische Übersetzungswissenschaft (1 SWS)**

Gräsche, Constanze/

Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16 (14tägl., gerade Wochen) Sinner Carsten

Beginnt am 19.04.2017

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis, v. a. anhand der iberoromanischen Sprachen und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten. Praktische Auseinandersetzung und theoretische Ansätze werden dabei je nach Themenbereich im Seminar, in Übersetzungsaufträgen oder durch seminarbegleitende Lektüren verknüpft. Auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten werden Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf die behandelten Sprachenpaare herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

#### **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)**

##### **Einführung in das Fachübersetzen Galicisch-Deutsch**

Sinner, Carsten

Vorbesprechung am 12.04.17, 19.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4516

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Galicisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten sollen die übersetzerischen Fähigkeit differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können. Textkorrektur und Revision sind Bestandteil dieser Lehrveranstaltung.

#### **Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)**

##### **Übersetzen Deutsch-Galicisch**

López Ratón, Sara

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S323

#### **04-005-1012-G Translation II B-Sprache – Galicisch**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

##### **6. Semester**

#### **Seminar „Terminographie“ (2 SWS)**

##### **Text- und Lexikanalyse Galicisch (1 SWS)**

López Ratón, Sara

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S323 (14tägl., ungerade Wochen)

##### **Iberoromanische Übersetzungswissenschaft (1 SWS)**

Gräsche, Constanze/

Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16 (14tägl., gerade Wochen) Sinner Carsten

Beginnt am 19.04.2017

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis, v. a. anhand der iberoromanischen Sprachen und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten. Praktische Auseinandersetzung und theoretische Ansätze werden dabei je nach Themenbereich im Seminar, in Übersetzungsaufträgen oder durch seminarbegleitende Lektüren verknüpft. Auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten werden Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf die behandelten Sprachenpaare herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

### **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)**

#### ***Übersetzen Galicisch-Deutsch***

Sinner, Carsten

Vorbesprechung am 12.04.17, 19.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4516

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Galicisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten sollen die übersetzerischen Fähigkeit differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können. Textkorrektur und Revision sind Bestandteil dieser Lehrveranstaltung.

### **Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)**

#### ***Dolmetschbezogene Sprachkompetenz Galicisch***

López Ratón, Sara

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S323

### **04-005-1011-G Projekt Galicisch**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

#### ***Projektarbeit***

López Ratón, Sara

Dienstag, 19:00–20:30 Uhr, NSG S323



## WAHLMODULE TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH/WAHLFACH KATALANISCH

### 04-ALT-1002-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau II

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls als Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Katalanisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

**Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

***Sprachkompetenz Katalanisch II***

Mir Romero, Àlex

Montag, 17:15–18:45 Uhr, **NSG S410**

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, **Neues Augusteum, A-05**

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

**Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

***Katalanisch - Sprache und Kultur***

Mir Romero, Àlex

Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr, **NSG S114**

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

### 04-005-1003-K Translatologie B-Sprache – Katalanisch

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

**2./4. Semester**

**Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)**

***Iberoromanische Übersetzungswissenschaft (1 SWS)***

Gräsche, Constanze/

Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16 (14tägl., gerade Wochen) Sinner Carsten

Beginnt am 19.04.2017

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis, v. a. anhand der iberoromanischen Sprachen und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten. Praktische Auseinandersetzung und theoretische Ansätze werden dabei je nach Themenbereich im Seminar, in Übersetzungsaufträgen oder durch seminarbegleitende Lektüren verknüpft. Auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten werden Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf die behandelten Sprachenpaare herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

***Text- und Lexikanalyse Katalanisch (1 SWS)***

Mir Romero, Alex

Dienstag, 19:00–20:30 Uhr, **Neues Augusteum, A-05** (14tägl., ungerade Wochen)

**Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

***Übersetzen Katalanisch-Deutsch***

Gräsche, Constanze

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Katalanisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten sollen die übersetzerischen Fähigkeiten differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

## Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

### Übersetzen Deutsch-Katalanisch

Montag, 19:00-20:30 Uhr, **NSG S410**

Mir Romero, Àlex

## 04-005-1006-K Textanalyse und Übersetzen – Katalanisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

### 4. Semester

#### Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

##### *Iberoromanische Übersetzungswissenschaft (1 SWS)*

Gräsche, Constanze/

Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16 (14tägl., gerade Wochen) Sinner Carsten  
Beginnt am 19.04.2017

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis, v. a. anhand der iberoromanischen Sprachen und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten. Praktische Auseinandersetzung und theoretische Ansätze werden dabei je nach Themenbereich im Seminar, in Übersetzungsaufträgen oder durch seminarbegleitende Lektüren verknüpft. Auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten werden Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf die behandelten Sprachenpaare herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

##### *Text- und Lexikanalyse Katalanisch (1 SWS)*

Mir Romero, Alex

Dienstag, 19:00–20:30 Uhr, **Neues Augusteum, A-05** (14tägl., ungerade Wochen)

#### Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

##### *Übersetzen Katalanisch-Deutsch*

Gräsche, Constanze

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Katalanisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten sollen die übersetzerischen Fähigkeiten differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

## Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

### Übersetzen Deutsch-Katalanisch

Montag, 19:00-20:30 Uhr, **NSG S410**

Mir Romero, Àlex

## 04-005-1012-K Translation II B-Sprache – Katalanisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

### 6. Semester

#### Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

##### *Iberoromanische Übersetzungswissenschaft (1 SWS)*

Gräsche, Constanze/

Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16 (14tägl., gerade Wochen) Sinner Carsten  
Beginnt am 19.04.2017

Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Vertiefung der übersetzungswissenschaftlichen Kenntnisse und ihre kritische Überprüfung und Anwendung der theoretischen Ansätze auf die Praxis, v. a. anhand der iberoromanischen Sprachen und im Hinblick auf die wichtigsten bzw. praxisrelevanten Textsorten. Praktische Auseinandersetzung und theoretische Ansätze werden dabei je nach Themenbereich im Seminar, in Übersetzungsaufträgen oder durch seminarbegleitende Lektüren verknüpft. Auf Grundlage der Übersetzung von Texten unterschiedlicher Textsorten werden Besonderheiten und relevante Übersetzungsverfahren in Bezug auf die behandelten Sprachenpaare herausgearbeitet. Neben der Wissensvermittlung wird insbesondere die Fähigkeit zur Umsetzung sprachmittlerischer Handlungen entwickelt. Die Texte werden aus übersetzungswissenschaftlicher Perspektive analysiert, Problemlösungsstrategien aufgezeigt und diskutiert.



Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

**Text- und Lexikanalyse Katalanisch (1 SWS)**

Mir Romero, Alex

Dienstag, 19:00–20:30 Uhr, **Neues Augusteum, A-05** (14tägl., ungerade Wochen)

**Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)**

**Übersetzen Katalanisch-Deutsch**

Gräsche, Constanze

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Katalanisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten sollen die übersetzerischen Fähigkeit differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

**Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)**

**Dolmetschbezogene Sprachkompetenz**

Mir Romero, Àlex

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, **NSG S112**

El curs és obert a tots aquells alumnes que hagin cursat com a mínim 3 semestres de català anteriorment. En el curs es reforçaran els coneixements adquirits en els cursos passats de català i es treballaran totes les competències lingüístiques que es troben descrites en el Marc Europeu Comú de Referència per a les llengües (Nivells B1+ i B2) amb especial incidència en la producció escrita i oral.

Aquests seran alguns dels nostres objectius:

- a) Poder comprendre les idees principals de textos complexos sobre temes tant concrets com abstractes (incloent-hi discussions tècniques en el camp de l'especialització professional). Poder comprendre prosa literària contemporània o articles i informes sobre problemes contemporanis en què els autors adopten una posició o un determinat punt de vista.
- b) Poder expressar-se amb un grau de fluïdesa i d'espontaneïtat que faci possible la interacció habitual amb parlants nadius sense que es produeixi tensió per cap dels interlocutors.
- c) Poder produir textos clars i detallats en una àmplia gama de temes.
- d) Poder expressar diverses opinions, exposant els avantatges i els inconvenients de diverses opcions.
- e) Poder comprendre conferències i discursos llargs, programes d'actualitat i pel·lícules (en un registre estàndard).

**04-005-1011-K Projekt Katalanisch**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

**Projektarbeit**

Mir Romero, Àlex

**Mittwoch, 17:15–18:45 Uhr, NSG S410**

## WAHLMODULE TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH/WAHLFACH RUSSISCH

### 04-005-1003-R Translatologie B-Sprache – Russisch Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens 2. Semester

#### **Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

##### ***Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch***

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

In diesem Seminar wird das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen angewendet und exemplifiziert anhand der Übersetzung von russischen Texten der publizistischen Textsorten Kurzmeldung und Kommentar, wobei insbesondere die Gewährleistung der Empfänger- und Auftragsgerechtigkeit des zielsprachigen Translats sowie die dazu notwendigen makro- und mikrotextuellen Übersetzungsoperationen im Mittelpunkt stehen.

Weber, Saskia  
(Leipzig)

#### **Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)**

##### ***Translatologie Russisch***

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S104

Das in der Vorlesung Allgemeine Translatologie erworbene Wissen wird – in direktem Bezug auf die Arbeitsfremdsprache Russisch und neuere russische Studien zur Übersetzungswissenschaft – erweitert und vertieft anhand der eingehenden Beschäftigung mit den Phasen, Faktoren und Akteuren des Translationsprozesses. Besonderes Augenmerk wird auf das Herausarbeiten der Besonderheiten im Umgang mit neuen Medien im Allgemeinen und dynamischen Ausgangstexten im Speziellen gerichtet.

Behrens, Alexander

#### **Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)**

##### ***Übersetzen Deutsch-Russisch***

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S111

Bujanow, Boris  
(Leipzig)

### 04-005-1006-R Textanalyse und Übersetzen – Russisch Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens 4. Semester

#### **Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)**

##### ***Textanalyse und Übersetzen***

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Unter Bezugnahme auf das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen zur translationsbezogenen Analyse von Ausgangstexten und die im Seminar Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch erlangte Befähigung, russische Texte geringeren Schwierigkeitsgrads übersetzerisch aufzubereiten, erfolgt nunmehr die Vorbereitung auf die eigenständige Auseinandersetzung mit einem längeren selbst gewählten russischen Original, das im Rahmen einer individuellen Hausarbeit nach Maßgabe eines konkreten praxisnahen Übersetzungsauftrags translatorisch zu analysieren und adäquat in das Deutsche zu übertragen ist, wobei der Begründung des eigenen übersetzerischen Tuns wesentliche Bedeutung zukommt.

Behrens, Alexander

#### **Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)**

##### ***Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch***

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H001

Weber, Saskia  
(Leipzig)

#### **Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)**

##### ***Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Russisch***

Freitag, 7:30-9:00 Uhr, NSG S113

Bujanow, Boris  
(Leipzig)

## 04-005-1012-R Translation II B-Sprache – Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens

### 6. Semester

#### Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

##### *Terminographie Russisch*

Behrens, Alexander

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H001

Das Seminar führt zunächst in die Grundlagen der Terminologielehre und Terminographie ein. Hierauf aufbauend wird unter Hinzuziehung semiotischer Grundbegriffe auf bestehende Rechercheziele und -strategien im Translationsprozess eingegangen. Als greifbarer Gegenstand dienen hierbei einige zu einem individuell erstellten Begriffssystem anzulegende terminologische Einträge eines frei wählbaren Fachgebiets. Im Unterricht wird exemplarisch mit der Software SDL MultiTerm Desktop gearbeitet.

#### Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)

##### *Fachtextübersetzen Russisch-Deutsch*

Behrens, Alexander

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

#### Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)

##### *Einführung in das Dolmetschen Russisch*

Radeke, Alexander

(Leipzig)

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

## WAHLMODULE TRANSLATORISCHER WAHLBEREICH/WAHLFACH SPANISCH

## 04-005-1003-S Translatologie B-Sprache – Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

### 2. Semester

#### Seminar „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

Emsel, Martina

##### *Übersetzungsprobleme Spanisch*

Montag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S411

Seminarthemen sind sowohl spezielle Übersetzungsprobleme, für die exemplarische Lösungsstrategien entwickelt werden, als auch komplexe Problemanalysen anhand ausgewählter Texte. Die Studierenden sind aufgefordert, sich mit Kurzreferaten zu ausgewählten Themen zu beteiligen.

#### Vorlesung „Translatologie B-Sprache“ (2 SWS)

##### *Einführung in die Übersetzungswissenschaft Spanisch*

Emsel, Martina

Montag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S411

Auf der Grundlage der sprachübergreifenden Einführungsvorlesung wird vertiefend auf die Umsetzung im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch eingegangen. Einzelne Themen werden von Gastlehrkräften aus Partnereinrichtungen vorgestellt.

#### Übung „Übersetzungsprobleme B-Sprache“ (2 SWS)

##### *Einführung in das Übersetzen Deutsch-Spanisch*

Tabares Plasencia, Encarnación

Gruppe A: Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S427

Gruppe B: Freitag, 11:15–12:45 Uhr, **NSG S326**

In diesem Kurs werden allgemeine Probleme bei der Übersetzung deutscher Texte ins Spanische behandelt. Neben der theoretischen Analyse verschiedener Aspekte des Übersetzens werden den Studierenden ausgewählte Texte zur Übersetzung angeboten. Dies sind hauptsächlich journalistische Texte über aktuelle Themen.

## 04-005-1006-S Textanalyse und Übersetzen – Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

### 4. Semester

#### Seminar „Textanalyse“ (2 SWS)

##### *Textanalyse – Schwerpunkt Recht*

Tabares Plasencia, Encarnación

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S427

Die Lehrveranstaltung soll anhand von unterschiedlichen Textsorten einen Überblick über die verschiedenen theoretischen Muster der Textanalyse und ihre praktische Anwendung geben. Wir werden mit juristischen Texten arbeiten. Schwerpunkt der LV ist das Erlernen der Methoden und Fertigkeiten der Textanalyse. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung und die Erledigung der Hausaufgaben sind Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises. Das Seminar wird auf spanischer Sprache abgehalten.

#### Seminar „Einführung ins Fachübersetzen I (A-B)“ (2 SWS)

##### *Einführung ins Fachübersetzen Spanisch-Deutsch*

Emsel, Martina

Montag, 13:15–14:45 Uhr, NSG S411

Im zweiten Semester der Einführung in das Übersetzen werden Fachtexte mit geringem und mittlerem Schwierigkeitsgrad aus dem Spanischen ins Deutsche übersetzt. Dabei soll ein Überblick über die Bandbreite von Fachtexten auf den Gebieten Technik, Recht, Medizin, Gastronomie u. a. gewonnen werden. Neben typischen Übersetzungsproblemen im Sprachenpaar Spanisch-Deutsch werden der Umgang mit Wörterbüchern und Paralleltexten sowie die Recherche im Internet thematisiert. Unterrichtsablauf und Ausgangstexte sind auf der Lernplattform *Moodle* verfügbar.

#### Übung „Einführung ins Fachübersetzen I B-Sprache“ (2 SWS)

##### *Einführung in das Fachtextübersetzen Deutsch-Spanisch*

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S415

En esta clase se pretende que el estudiante de familiarice con la temática especializada y se comience a entrenar en la traducción de textos típicos. Se centrará la atención en el análisis de textos en español, destacando sus particularidades léxico-semánticas. El estudiante investigará la terminología bajo la orientación del profesor, y elaborará glosarios que le servirán para realizar las traducciones en clase/casa y para ir conformando su banco de datos. La clase se desarrollará en forma de “taller de traducción”, en el que los estudiantes aportarán los conocimientos adquiridos en el estudio individual, posibilitará el entrenamiento en el trabajo en equipos, y hará más amena la clase.

La clase se dedicará al estudio de diversas enfermedades tropicales. Se harán traducciones del alemán al español y los textos no serán muy complejos.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

## 04-005-1012-S Translation II B-Sprache – Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

### 6. Semester

#### Seminar „Terminographie“ (2 SWS)

##### *Einführung in die Terminologie – Schwerpunkt Recht*

Tabares Plasencia, Encarnación

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S326

In dieser Lehrveranstaltung werden wichtige Begriffe des allgemeinen Teils sowie des besonderen Teils (vor allem Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte) des spanischen Strafrechts vorgestellt. Das Seminar wird in spanischer Sprache stattfinden, jedoch wird auch ein Vergleich zu den Straftaten gegen das Leben und Vermögensdelikte in deutschem Strafrecht gegeben.

#### Seminar „Einführung ins Fachübersetzen II B-Sprache“ (2 SWS)

##### *Einführung Fachübersetzen Spanisch-Deutsch II*

Emsel, Martina

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S411

Die Lehrveranstaltung baut auf den allgemeinen und sprachbezogenen theoretischen Grundlagen zur Übersetzungswissenschaft und den Seminaren und Übungen zur Einführung ins Übersetzen mit der Arbeitssprache Spanisch auf.

Schwerpunkt ist nun die Einführung in Textsorten mit fachspezifischer Thematik und Gestaltung und in die damit verbundenen speziellen Übersetzungsprobleme. Materialgrundlage in der Einführung bilden Texte, für die eine muttersprachliche Kompetenz vorausgesetzt werden kann. Textkorrektur und Revision sind Bestandteil dieser Lehrveranstaltung.

## **Seminar/Übung „Einführung ins Dolmetschen B-Sprache“ (2 SWS)**

### **Einführung in das Dolmetschen Spanisch**

Gruppe A: Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Gruppe B: Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05

Este curso se ofrece para aquellos estudiantes que comienzan a familiarizarse con la interpretación en general y que aún no dominan el español correctamente. Aquí los estudiantes se entrenarán en la toma de notas y en el ejercicio de la memoria temporal, al mismo tiempo que ampliarán su campo lingüístico en diferentes temas, para ello elaboraremos también glosarios que los estudiantes podrán ya comenzar a archivar en sus bancos de datos. Se interpretarán aquí textos sencillos; pero ricos en vocabulario que servirá de base para los cursos venideros. Se ejercitarán la interpretación unilateral consecutiva, la bilateral y la simultánea susurrada.

Krüger, Elke/  
Rodríguez, Daniel

## **04-005-1011 Projekt: Übersetzung Spanisch-Englisch-Spanisch**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

### **Allgemeine Probleme und Lösungsstrategien beim Übersetzen im Sprachenpaar Englisch und Spanisch**

Gerding, Salas Constanza  
(Concepción)

Die Lehrveranstaltungen finden zu folgenden Terminen jeweils 17:00–19:00 Uhr, im GWZ Beethovenstr. 15, H4 5.16 statt:

Dienstag, 2./9./16./23. Mai 2017

Mittwoch, 10./27./24. Mai 2017

Das Modul dient dem Kennenlernen der Arbeit zwischen zwei Fremdsprachen, die in konkreten Kontexten im Berufsleben auftreten können.

Austauschstudenten erhalten für das Modul 10 Leistungspunkte, wenn Sie eine Hausarbeit schreiben und bestehen.

## **WAHLBEREICH/WAHLFACH BASKISCH**

### **04-ALT-1002 Sprachkompetenz L3-Sprache: Niveau II Baskisch**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls als Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Baskisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme am Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau I“ (04-ALT-1001-B) oder Kenntnisse der L3-Sprache auf der Niveaustufe A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens

#### **Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

Lauzirika Amias, Unai

#### **Baskisch II – Sprache**

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S410

Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr, NSG S410

#### **Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

Lauzirika Amias, Unai

#### **Baskisch II – Kultur**

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, NSG S412

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

### **04-ALT-1004-B Linguistik L3-Sprache: Baskisch**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls als Ergänzungsfach III Sprachkompetenz Baskisch ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

#### **Seminar „Linguistik L3-Sprache“ (4 SWS)**

#### **Linguistik und Kultur**

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S410

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S410

## Übung „Linguistik L3-Sprache“ (2 SWS)

### *Linguistik und Kultur*

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S412

Gegenstand des Moduls Linguistik und Kultur werden die Analyse des baskischen Sprachsystems sowie die interne und externe Sprachgeschichte des Baskischen sein.

Zu Beginn des Kurses werden das Baskische aus sprachwissenschaftlicher Perspektive behandelt sowie die Sprachgeschichte und die wichtigsten grammatischen Aspekte aus den Bereichen Morphologie, Syntax, Lexik usw., die diese nicht indoeuropäische Sprache charakterisieren, analysiert. Im Anschluss daran werden die externe Sprachgeschichte der Basken sowie ihre Kultur und Literatur behandelt, um die Situation einer der wenigen nicht indoeuropäischen und ältesten Sprachen Europas besser kennenzulernen. Das Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Wissen über das Baskische, seine Sprachgeschichte, seine sprachpolitische und soziolinguistische Situation sowie über die Basken selbst und ihre literarischen bzw. kulturellen Traditionen zu vermitteln.

Sprachkenntnisse des Baskischen sind jedoch nicht erforderlich. Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

## ERGÄNZUNGSFÄCHER/SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN

### Wahlpflichtmodule

#### **31-005-1014-MB Nichtphilologisches Ergänzungsfach Grundlagen des Maschinenbaus**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann**

Dieses Modul ist auch als Nichtphilologisches Ergänzungsfach II oder Nichtphilologisches Ergänzungsfach III belegbar.

#### **Vorlesung/Seminar (6 SWS)**

Mittwoch, 9:15-11:45 Uhr, NSG S226

Donnerstag, 15:15-17:45 Uhr, NSG S226

[Semesterplan](#)

Riemer, Detlef  
(Leipzig)

### Wahlmodule – Ergänzungsfach III Sprachkompetenz weitere Fremdsprache

#### **05-ALT-1002-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Niveau II Baskisch**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls im Wahlbereich ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

Teilnahmevoraussetzung: Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau I“ (04-ALT-1001-B) bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmens

#### **Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

Lauzirika Amias, Unai

#### ***Baskisch II – Sprache***

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S410

Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr, NSG S410

#### **Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

Lauzirika Amias, Unai

#### ***Baskisch II – Kultur***

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, NSG S412

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

#### **04-ALT-1004-B Linguistik L3-Sprache: Baskisch**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls im Wahlbereich ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

##### **Seminar „Linguistik L3-Sprache“ (4 SWS)**

###### ***Linguistik und Kultur***

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S410

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S410

##### **Übung „Linguistik L3-Sprache“ (2 SWS)**

###### ***Linguistik und Kultur***

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S412

Gegenstand des Moduls Linguistik und Kultur werden die Analyse des baskischen Sprachsystems sowie die interne und externe Sprachgeschichte des Baskischen sein.

Zu Beginn des Kurses werden das Baskische aus sprachwissenschaftlicher Perspektive behandelt sowie die Sprachgeschichte und die wichtigsten grammatischen Aspekte aus den Bereichen Morphologie, Syntax, Lexik usw., die diese nicht indoeuropäische Sprache charakterisieren, analysiert. Im Anschluss daran werden die externe Sprachgeschichte der Basken sowie ihre Kultur und Literatur behandelt, um die Situation einer der wenigen nicht indoeuropäischen und ältesten Sprachen Europas besser kennenzulernen. Das Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Wissen über das Baskische, seine Sprachgeschichte, seine sprachpolitische und soziolinguistische Situation sowie über die Basken selbst und ihre literarischen bzw. kulturellen Traditionen zu vermitteln.

Sprachkenntnisse des Baskischen sind jedoch nicht erforderlich. Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

#### **04-ALT-1002-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau II**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls im Wahlbereich ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

##### **Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

###### ***Sprachkompetenz Galicisch II***

López Ratón, Sara

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S323

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S315

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

##### **Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

###### ***Galicisch – Sprache und Kultur***

López Ratón, Sara

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, NSG S323

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller.

#### **04-ALT-1002-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau II**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

Hinweis: Bei gleichzeitiger Belegung des Moduls im Wahlbereich ist die Anrechnung beider Module ausgeschlossen.

##### **Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

###### ***Sprachkompetenz Katalanisch II***

Mir Romero, Àlex

Montag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S410

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, A-05



Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

**Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

***Katalanisch - Sprache und Kultur***

Mir Romero, Àlex

Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr, **NSG S114**

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.



# MASTER TRANSLATOLOGIE

**Studierende, die vor dem WS 2014/15** immatrikuliert wurden und noch Modulleistungen erbringen müssen, setzen sich zwecks Prüfungsanmeldung bis 30. April 2017 mit Frau Dr. Emsele in Verbindung.

## Kolloquien

Zur Vorbereitung der Master-Arbeit wird die Teilnahme an den Kolloquien empfohlen:

### Doktorandenseminar

Baumann, Klaus-Dieter

#### **Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung**

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen, methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht steht dabei vor allem folgender Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion: Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u. a.).

### Kolloquium für Masteranden und Doktoranden

Čulo, Oliver

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

### Wissenschaftliches Kolloquium für Master

Sinner, Carsten

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Tabares Plasencia, Encarnación

(14tägl., gerade Wochen)

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw., daneben werden aktuelle Forschungsfragen behandelt. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen oder sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch an den Terminen des Kolloquiums für Promovierende teilnehmen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

### Wissenschaftliches Kolloquium zum Anfertigen von Graduierungsarbeiten

Hernández Socas, Elia

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16 (14tägl., ungerade Wochen)

Das Seminar richtet sich an alle forschungsinteressierten Studierenden der IALT-Masterstudiengänge. Im Mittelpunkt des Kolloquiums stehen die Themenfindung, die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten sowie die Klärung der Herangehensweise und Arbeitsmethoden. Darüber hinaus werden ausführlich spezifische Aspekte zu den Formalia des wissenschaftlichen Arbeitens behandelt. Das Kolloquium dient als Forum für die Studierenden zur Vorstellung ihrer eigenen Projekte in Form von Kurzreferaten. Neben der Bearbeitung der Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten vertraut zu machen.

### 04-TLG-2003-EN Vertextungsstrategien Englisch

Modulverantwortlich: Klaus Ahting

#### 2. Semester

##### Vorlesung „Vertextungsstrategien“ (1 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010 (14tägl., gerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

##### Seminar „Fachübersetzen II A-B“ (2 SWS)

Jones, Timothy

###### *Fachübersetzen Deutsch-Englisch*

Gruppe A: Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Gruppe B: Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H003

Building on the work done in earlier courses, we will be working with more challenging texts in these classes. Although the texts will still be of a general nature, we will be focusing more on suprasegmental issues (text cohesion, sentence/paragraph structure etc.) and rhetorical devices with the aim of producing precise, effective and readable translations.

##### Übung „Fachübersetzen II“ (2 SWS)

Ahting, Klaus

###### *Fachübersetzen Englisch-Deutsch – Verträge*

Gruppe A: Montag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Auf der Grundlage unterschiedlicher Vertragstypen aus der Übersetzungspraxis werden spezifische Merkmale dieser Textsorte in der deutschen und englischen Sprache herausgearbeitet. Es werden für englische Vertragstexte typische Standardformulierungen sowie geeignete deutsche Äquivalente erarbeitet. Dabei lernen die Studierenden, wie sie in kurzer Zeit eine solide terminologische Basis für das Übersetzen von Vertragstexten aufbauen können. Gleichzeitig übersetzen die Studierenden auch kürzere Verträge oder Abschnitte aus längeren Verträgen von der englischen in die deutsche Sprache. Dabei werden insbesondere Übersetzungsstrategien für die leserfreundliche Wiedergabe der für englische Vertragstexte typischen komplexen Satzstrukturen entwickelt.

### 04-TLG-2004-EN Übersetzungswissenschaft Englisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Oliver Čulo/Professor Dr. Carsten Sinner

#### 2. Semester

##### Gruppe A: *Digitale und kognitive Translationswissenschaft*

###### Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS)

Čulo, Oliver

###### Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS)

Čulo, Oliver

Mittwoch, 10:15 Uhr–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Die Translationswissenschaft ist im Grunde genommen eine der frühesten Geisteswissenschaften, die „digitalisiert wurde“: Warren Weaver entwickelte seine Idee einer rein maschinellen Übersetzung bereits zwischen 1947 und 1949, der erste Lehrstuhl für Maschinelle Übersetzung wurde 1951 in den USA eingerichtet. Die Translationspraxis wurde spätestens seit den 1980ern konsequent digitalisiert; das so genannte Posteditieren ist eines der heiß diskutierten Themen der letzten Jahre in der Maschinellen Übersetzung (und inzwischen ein Faktum in der alltäglichen Arbeit vieler Übersetzer).

Digitalisierung bedeutet aber nicht nur Maschinisierung. Übersetzung – auch Humanübersetzung, d.h. ohne Nutzung elektronischer Übersetzungswerkzeuge – findet zunehmend im Netz statt. Dazu versammeln sich informelle Gemeinden, um mehrsprachige Kommunikationsplattformen zu schaffen, für die die Translation zentral ist: Etwa das aktivistische Übersetzungsprojekt „Translate for Justice“, oder das im

OpenSource-Bereich angesiedelte Technikhilfeprojekt „Mozilla Support“. Die Technik der „Schwarm-übersetzung“, die sich längere Zeit eher im Laienraum abgespielt hat, findet aber verstärkt auch in der Wirtschaft und in Verwaltungen Aufmerksamkeit und löst das klassische Auftraggebermodell ab.

Eine weitere Entwicklung mehr oder weniger jüngerer Datums ist die Verschiebung des Fokus von linguistischen oder funktionalen Aspekten hin zu kognitiven Aspekten der Translation. Ging der Blick in „die Köpfe der Übersetzer“ erst durch Redeprotokolle oder Interviews, hat auch hier die Technik einiges geändert: Blickbewegungsmessungen, Tastaturprotokolle und sogar Visualisierung von neurologischen Prozessen gehören nun zum Repertoire von Translationsforschern.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über aktuellere Entwicklungen, deren theoretische Hintergründe und praktische Manifestationen und soll zur Diskussion über deren Auswirkungen – positive wie negative – anregen.

Im Seminar werden wir uns in verschiedenen Formen mit den aktuellen Entwicklungen auseinandersetzen: Neben Aufarbeitung der Themen durch Referate und gemeinsames Lesen soll es auch informierte Pro-Kontra-Runden zu ausgewählten Themen geben, in denen die Pro- bzw. die Kontra-Position jeweils von ausgewählten Personen vertreten werden. Voraussetzung ist regelmäßiges Lesen der Seminarlektüre, die zu Beginn des Seminars bekanntgegeben wird.

### **Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS)**

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

### **Gruppe B: Varietätenlinguistik**

#### **Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS)**

Sinner, Carsten

#### **Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS)**

Sinner, Carsten

Donnerstag, 10:15–12:45 Uhr, NSG S126

Nach einem historischen Überblick über die Disziplin und einer Einarbeitung in die theoretischen und methodologischen Grundlagen der Varietätenlinguistik sollen unterschiedliche Ansätze und Tendenzen der varietätenlinguistischen Forschung vorgestellt werden. Zudem sollen in den Veranstaltungen anhand von authentischem Material der wichtigsten Arbeitssprachen der Teilnehmenden und des Deutschen u. a. die für die Übersetzung besonders relevanten diasystematischen Varietäten genauer betrachtet und kontrastiert werden und die Bedeutung und Möglichkeiten der Kenntnis über Varietäten und der Varietätenlinguistik für die Translatologie und die Angewandte Linguistik herausgearbeitet werden.

Begleitend zu den Lehrveranstaltungen gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

### **Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS)**

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

## 04-TLG-2006-EN Spezialprobleme der Fachübersetzung II (B-Sprache) Englisch

Modulverantwortlich: Klaus Ahting

### 4. Semester

#### Seminar „Fachübersetzen IV B-A“ (2 SWS)

##### *Übersetzen fachsprachlicher Texte Englisch-Deutsch - Wirtschaft*

Ahting, Klaus

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Das Ziel der Veranstaltung besteht darin, den Studierenden einen Überblick über verschiedene Textsorten aus den Fachgebieten Betriebs- und Volkswirtschaft zu geben. Der Fokus liegt dabei auf den in Unternehmen anfallenden betriebswirtschaftlichen Textsorten. Neben der Erarbeitung des für die Übersetzung dieser Fachtexte erforderlichen Hintergrundwissens stehen Zielgruppenadäquatheit und Leserfreundlichkeit der Übersetzung im Mittelpunkt der Veranstaltung.

#### Seminar „Fachübersetzen IV“ (2 SWS)

Jones, Timothy

##### *Übersetzen fachsprachlicher Texte Deutsch-Englisch*

Montag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H003

In this course we will be working with challenging texts from a wide range of sources, trying to find effective ways of dealing with some of the typical kinds of problem encountered in the "real world" of German-English translation. Many of the texts will be taken from that same "real world" and must be treated confidentially.

## PFLICHTMODULE SPRACHSCHWERPUNKT SPANISCH

## 04-TLG-2003-ES Vertextungsstrategien Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

### 2. Semester

#### Vorlesung „Vertextungsstrategien“ (1 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010 (14tägl., gerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

#### Seminar „Fachübersetzen II A-B“ (2 SWS)

##### *Fachübersetzen Deutsch-Spanisch*

Tabares Plasencia, Encarnación

Freitag, 13:15–14:45 Uhr, NSG **NSG S326**

Anhand einer Auswahl verschiedener fachsprachlicher Texte in unterschiedlichen Publikationsformaten werden Übersetzungen ins Spanische angefertigt. Ziel ist die Vermittlung verschiedener Übersetzungsstrategien, die für die Berufspraxis nützlich sein können. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung ist für die Prüfungsvorbereitung vorteilhaft. Unterrichtssprache ist Spanisch.

#### Übung „Fachübersetzen II“ (2 SWS)

Rodríguez, Daniel

##### *Fachübersetzen Deutsch-Spanisch*

Montag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S415

El objetivo de esta clase consiste en profundizar en las técnicas encaminadas a la presentación de una traducción acabada, haciendo énfasis en la ampliación del campo lingüístico y habilidades de expresión de los estudiantes en diferentes temáticas generales. Los textos serán tomados de la prensa y de revistas científicas, acompañados siempre de un encargo de traducción.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

## 04-TLG-2004-ES Übersetzungswissenschaft Spanisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Oliver Čulo/Professor Dr. Carsten Sinner

### 2. Semester

#### Gruppe A: *Digitale und kognitive Translationswissenschaft*

**Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS)**

Čulo, Oliver

**Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS)**

Čulo, Oliver

Mittwoch, 10:15 Uhr–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Die Translationswissenschaft ist im Grunde genommen eine der frühesten Geisteswissenschaften, die „digitalisiert wurde“: Warren Weaver entwickelte seine Idee einer rein maschinellen Übersetzung bereits zwischen 1947 und 1949, der erste Lehrstuhl für Maschinelle Übersetzung wurde 1951 in den USA eingerichtet. Die Translationspraxis wurde spätestens seit den 1980ern konsequent digitalisiert; das so genannte Postediting ist eines der heiß diskutierten Themen der letzten Jahre in der Maschinellen Übersetzung (und inzwischen ein Faktum in der alltäglichen Arbeit vieler Übersetzer).

Digitalisierung bedeutet aber nicht nur Maschinisierung. Übersetzung – auch Humanübersetzung, d.h. ohne Nutzung elektronischer Übersetzungswerkzeuge – findet zunehmend im Netz statt. Dazu versammeln sich informelle Gemeinden, um mehrsprachige Kommunikationsplattformen zu schaffen, für die die Translation zentral ist: Etwa das aktivistische Übersetzungsprojekt „Translate for Justice“, oder das im OpenSource-Bereich angesiedelte Technikhilfeprojekt „Mozilla Support“. Die Technik der „Schwarmübersetzung“, die sich längere Zeit eher im Laienraum abgespielt hat, findet aber verstärkt auch in der Wirtschaft und in Verwaltungen Aufmerksamkeit und löst das klassische Auftraggebermodell ab.

Eine weitere Entwicklung mehr oder weniger jüngerer Datums ist die Verschiebung des Fokus von linguistischen oder funktionalen Aspekten hin zu kognitiven Aspekten der Translation. Ging der Blick in „die Köpfe der Übersetzer“ erst durch Redeprotokolle oder Interviews, hat auch hier die Technik einiges geändert: Blickbewegungsmessungen, Tastaturprotokolle und sogar Visualisierung von neurologischen Prozessen gehören nun zum Repertoire von Translationsforschern.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über aktuellere Entwicklungen, deren theoretische Hintergründe und praktische Manifestationen und soll zur Diskussion über deren Auswirkungen – positive wie negative – anregen.

Im Seminar werden wir uns in verschiedenen Formen mit den aktuellen Entwicklungen auseinandersetzen: Neben Aufarbeitung der Themen durch Referate und gemeinsames Lesen soll es auch informierte Pro-Kontra-Runden zu ausgewählten Themen geben, in denen die Pro- bzw. die Kontra-Position jeweils von ausgewählten Personen vertreten werden. Voraussetzung ist regelmäßiges Lesen der Seminarlektüre, die zu Beginn des Seminars bekanntgegeben wird.

**Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS)**

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

#### Gruppe B: *Varietätenlinguistik*

**Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS)**

Sinner, Carsten

**Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS)**

Sinner, Carsten

Donnerstag, 10:15–12:45 Uhr, NSG S126

Nach einem historischen Überblick über die Disziplin und einer Einarbeitung in die theoretischen und methodologischen Grundlagen der Varietätenlinguistik sollen unterschiedliche Ansätze und Tendenzen der varietätenlinguistischen Forschung vorgestellt werden. Zudem sollen in den Veranstaltungen anhand von authentischem Material der wichtigsten Arbeitssprachen der Teilnehmenden und des Deutschen u.a. die für die Übersetzung besonders relevanten diasystematischen Varietäten genauer betrachtet und kontrastiert werden und die Bedeutung und Möglichkeiten der Kenntnis über Varietäten und der Varietätenlinguistik für die Translatologie und die Angewandte Linguistik herausgearbeitet werden.

Begleitend zu den Lehrveranstaltungen gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

**Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS)**

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

**Gruppe C: Übersetzungswissenschaft Spanisch****Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS)**

Sinner, Carsten

Donnerstag, 10:15–11:00 Uhr, NSG S126

Nach einem historischen Überblick über die Disziplin und einer Einarbeitung in die theoretischen und methodologischen Grundlagen der Varietätenlinguistik sollen unterschiedliche Ansätze und Tendenzen der varietätenlinguistischen Forschung vorgestellt werden. Zudem sollen in der Veranstaltung anhand von authentischem Material der wichtigsten Arbeitssprachen der Teilnehmenden und des Deutschen u.a. die für die Übersetzung besonders relevanten diasystematischen Varietäten genauer betrachtet und kontrastiert werden und die Bedeutung und Möglichkeiten der Kenntnis über Varietäten und der Varietätenlinguistik für die Translatologie und die Angewandte Linguistik herausgearbeitet werden.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

**Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS)**

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

**Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS)**

Hernández Socas, Elia

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S428

Ziel der Lehrveranstaltung ist die vertiefende Betrachtung allgemeiner, sprachübergreifender theoretischer Probleme der Übersetzung, sowie spezifischer sprachbezogener Aspekte. Dabei wird mit den theoretischen Ansätzen gearbeitet, die in der dazugehörigen Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ dargestellt werden. Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden die in der Einführung in die allgemeine Translatologie behandelten Inhalte vertieft und veranschaulicht sowie weitere theoretische Ansätze vorgestellt. Schwerpunkt der Lehrveranstaltung sind die Vermittlung übersetzungswissenschaftlicher Ansätze und das Erwerben einer systematischen Herangehensweise bei der Lösung bestimmter Übersetzungsprobleme. Verlangt wird die begleitende Lektüre von ausgewählten Texten zu jedem Thema, die zu Beginn des Semesters bekanntgegeben werden. Darüber hinaus sollen Studierende zu Beginn des Semesters ein Thema auswählen und dazu ein Referat halten. Unterrichtsablauf und –materialien sind auf der Lernplattform Moodle (ÜWI-Sp) verfügbar.



## 04-TLG-2006-ES Spezialprobleme der Fachübersetzung II (B-Sprache) Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

### 4. Semester

#### Seminar „Fachübersetzen IV B-A“ (2 SWS)

##### *Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch IV*

Dienstag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S411

Emsel, Martina

#### Seminar „Fachübersetzen IV“ (2 SWS)

##### *Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch IV*

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, NSG S412

Neuhaus, Jana

Die LV soll einen exemplarischen Einblick in themen- und textsortenspezifische Probleme der Fachübersetzung geben. Praxisbezogene Textbeispiele z.B. aus Fachpublikationen oder aus der Kommunikation von Fachleuten mit Patienten/Kunden zu den verschiedenen Themen in Verbindung mit angrenzenden Bereichen werden als Übersetzung im Unterricht kommentiert, wobei sowohl die Hintergrundrecherche als auch die textsortenspezifischen Merkmale Lexik/Terminologie, Syntax/Stil und Layout Berücksichtigung finden. Grundlage der Diskussion sind Seminarreferate zu den einzelnen Komponenten.

Textkorrektur und Revision sind Bestandteil dieser Lehrveranstaltung.

## PFLICHTMODULE SPRACHSCHWERPUNKT FRANZÖSISCH

## 04-TLG-2003-FR Vertextungsstrategien Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

### 2. Semester

#### Vorlesung „Vertextungsstrategien“ (1 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010 (14tägl., gerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

#### Seminar „Fachübersetzen II A-B“ (2 SWS)

##### *Fachübersetzen Deutsch-Französisch*

Massuard, Mathilde

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, HSG H003

#### Übung „Fachübersetzen II“ (2 SWS)

##### *Fachübersetzen Französisch-Deutsch*

Scheel, Harald

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S411

Aufbauend auf dem bereits vorhandenen Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige allgemeinsprachliche Texte unterschiedlicher Bereiche übersetzt. Ziel ist die Festigung und Vervollkommnung der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Lösung komplizierter Übersetzungsprobleme.

## 04-TLG-2004-FR Übersetzungswissenschaft Französisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Oliver Čulo/Professor Dr. Carsten Sinner

### 2. Semester

#### Gruppe A: *Digitale und kognitive Translationswissenschaft*

##### Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS)

Čulo, Oliver

##### Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS)

Čulo, Oliver

Mittwoch, 10:15 Uhr–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Die Translationswissenschaft ist im Grunde genommen eine der frühesten Geisteswissenschaften, die „digitalisiert wurde“: Warren Weaver entwickelte seine Idee einer rein maschinellen Übersetzung bereits zwischen 1947 und 1949, der erste Lehrstuhl für Maschinelle Übersetzung wurde 1951 in den USA eingerichtet. Die Translationspraxis wurde spätestens seit den 1980ern konsequent digitalisiert; das so

genannte Posteditieren ist eines der heiß diskutierten Themen der letzten Jahre in der Maschinellen Übersetzung (und inzwischen ein Faktum in der alltäglichen Arbeit vieler Übersetzer).

Digitalisierung bedeutet aber nicht nur Maschinisierung. Übersetzung – auch Humanübersetzung, d.h. ohne Nutzung elektronischer Übersetzungswerkzeuge – findet zunehmend im Netz statt. Dazu versammeln sich informelle Gemeinden, um mehrsprachige Kommunikationsplattformen zu schaffen, für die die Translation zentral ist: Etwa das aktivistische Übersetzungsprojekt „Translate for Justice“, oder das im OpenSource-Bereich angesiedelte Technikhilfeprojekt „Mozilla Support“. Die Technik der „Schwarmübersetzung“, die sich längere Zeit eher im Laienraum abgespielt hat, findet aber verstärkt auch in der Wirtschaft und in Verwaltungen Aufmerksamkeit und löst das klassische Auftraggebermodell ab.

Eine weitere Entwicklung mehr oder weniger jüngeren Datums ist die Verschiebung des Fokus von linguistischen oder funktionalen Aspekten hin zu kognitiven Aspekten der Translation. Ging der Blick in „die Köpfe der Übersetzer“ erst durch Redeprotokolle oder Interviews, hat auch hier die Technik einiges geändert: Blickbewegungsmessungen, Tastaturprotokolle und sogar Visualisierung von neurologischen Prozessen gehören nun zum Repertoire von Translationsforschern.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über aktuellere Entwicklungen, deren theoretische Hintergründe und praktische Manifestationen und soll zur Diskussion über deren Auswirkungen – positive wie negative – anregen.

Im Seminar werden wir uns in verschiedenen Formen mit den aktuellen Entwicklungen auseinandersetzen: Neben Aufarbeitung der Themen durch Referate und gemeinsames Lesen soll es auch informierte Pro-Kontra-Runden zu ausgewählten Themen geben, in denen die Pro- bzw. die Kontra-Position jeweils von ausgewählten Personen vertreten werden. Voraussetzung ist regelmäßiges Lesen der Seminarlektüre, die zu Beginn des Seminars bekanntgegeben wird.

#### **Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS)**

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

#### **Gruppe B: Varietätenlinguistik**

##### **Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS)**

Sinner, Carsten

##### **Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS)**

Sinner, Carsten

Donnerstag, 10:15–12:45 Uhr, NSG S126

Nach einem historischen Überblick über die Disziplin und einer Einarbeitung in die theoretischen und methodologischen Grundlagen der Varietätenlinguistik sollen unterschiedliche Ansätze und Tendenzen der varietätenlinguistischen Forschung vorgestellt werden. Zudem sollen in den Veranstaltungen anhand von authentischem Material der wichtigsten Arbeitssprachen der Teilnehmenden und des Deutschen u.a. die für die Übersetzung besonders relevanten diasystematischen Varietäten genauer betrachtet und kontrastiert werden und die Bedeutung und Möglichkeiten der Kenntnis über Varietäten und der Varietätenlinguistik für die Translatologie und die Angewandte Linguistik herausgearbeitet werden.

Begleitend zu den Lehrveranstaltungen gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

#### **Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS)**

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.



#### 04-TLG-2006-FR Spezialprobleme der Fachübersetzung II (B-Sprache) Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

##### 4. Semester

#### Seminar „Fachübersetzen IV B-A“ (2 SWS)

##### *Traduction Juridique – Traduction*

Aussenac-Kern, Marianne

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003

Le cours sera consacré à la pratique de la traduction de documents juridiques.

#### Seminar „Fachübersetzen IV“ (2 SWS)

Aussenac-Kern, Marianne

##### *Traduction Juridique – Introduction au droit français*

Blockveranstaltung am 8. und 22. April 2017, 9:00–18:00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H5 5.16

Ce cours d'introduction au droit français a pour but d'initier les étudiants à la terminologie juridique utilisée par les professionnels du droit.

### PFLICHTMODULE SPRACHSCHWERPUNKT RUSSISCH

#### 04-TLG-2003-RU Vertextungsstrategien Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens

##### 2. Semester

#### Vorlesung „Vertextungsstrategien“ (1 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 10:15–11:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010 (14tägl., gerade Wochen)

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Vertextungsstrategien zur Produktion von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die Umsetzung der modernsten interdisziplinären kommunikativ-kognitiven Ansätze gerichtet wird.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Vertextungsstrategien verwiesen.

#### Seminar „Fachübersetzen II A-B“ (2 SWS)

##### *Fachübersetzen Deutsch-Russisch*

Bujanow, Boris

Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S111

(Leipzig)

#### Übung „Fachübersetzen II“ (2 SWS)

##### *Fachübersetzen Russisch-Deutsch*

Behrens, Alexander

Freitag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H001

Diskussions- und Übungsgegenstand sind Texte aus einem zu Kursbeginn festzulegenden polytechnischen oder geisteswissenschaftlichen Fachgebiet. Die LV baut bestehende Grundfertigkeiten in der Übersetzung von Fachtexten aus, wobei der Schwerpunkt auf der Analyse und Umsetzung syntaktisch komplexer Strukturen, aber auch auf der Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Gegenstand liegt. Eine solche Beschäftigung mit Fachtexten soll schließlich zum Anlass genommen werden, über die Rolle von Generalisten- und Expertentum auf dem Übersetzungsmarkt nachzudenken.

#### 04-TLG-2004-RU Übersetzungswissenschaft Russisch

Modulverantwortlich: Professor Dr. Oliver Čulo/Professor Dr. Carsten Sinner

##### 2. Semester

#### Gruppe A: *Digitale und kognitive Translationswissenschaft*

#### Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS)

Čulo, Oliver

#### Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS)

Čulo, Oliver

Mittwoch, 10:15 Uhr–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Die Translationswissenschaft ist im Grunde genommen eine der frühesten Geisteswissenschaften, die „digitalisiert wurde“: Warren Weaver entwickelte seine Idee einer rein maschinellen Übersetzung bereits zwischen 1947 und 1949, der erste Lehrstuhl für Maschinelle Übersetzung wurde 1951 in den USA eingerichtet. Die Translationspraxis wurde spätestens seit den 1980ern konsequent digitalisiert; das so

genannte Posteditieren ist eines der heiß diskutierten Themen der letzten Jahre in der Maschinellen Übersetzung (und inzwischen ein Faktum in der alltäglichen Arbeit vieler Übersetzer).

Digitalisierung bedeutet aber nicht nur Maschinisierung. Übersetzung – auch Humanübersetzung, d.h. ohne Nutzung elektronischer Übersetzungswerkzeuge – findet zunehmend im Netz statt. Dazu versammeln sich informelle Gemeinden, um mehrsprachige Kommunikationsplattformen zu schaffen, für die die Translation zentral ist: Etwa das aktivistische Übersetzungsprojekt „Translate for Justice“, oder das im OpenSource-Bereich angesiedelte Technikhilfeprojekt „Mozilla Support“. Die Technik der „Schwarmübersetzung“, die sich längere Zeit eher im Laienraum abgespielt hat, findet aber verstärkt auch in der Wirtschaft und in Verwaltungen Aufmerksamkeit und löst das klassische Auftraggebermodell ab.

Eine weitere Entwicklung mehr oder weniger jüngeren Datums ist die Verschiebung des Fokus von linguistischen oder funktionalen Aspekten hin zu kognitiven Aspekten der Translation. Ging der Blick in „die Köpfe der Übersetzer“ erst durch Redeprotokolle oder Interviews, hat auch hier die Technik einiges geändert: Blickbewegungsmessungen, Tastaturprotokolle und sogar Visualisierung von neurologischen Prozessen gehören nun zum Repertoire von Translationsforschern.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über aktuellere Entwicklungen, deren theoretische Hintergründe und praktische Manifestationen und soll zur Diskussion über deren Auswirkungen – positive wie negative – anregen.

Im Seminar werden wir uns in verschiedenen Formen mit den aktuellen Entwicklungen auseinandersetzen: Neben Aufarbeitung der Themen durch Referate und gemeinsames Lesen soll es auch informierte Pro-Kontra-Runden zu ausgewählten Themen geben, in denen die Pro- bzw. die Kontra-Position jeweils von ausgewählten Personen vertreten werden. Voraussetzung ist regelmäßiges Lesen der Seminarlektüre, die zu Beginn des Seminars bekanntgegeben wird.

#### **Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS)**

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

#### **Gruppe B: Varietätenlinguistik**

##### **Vorlesung „Modelle und Methoden der Übersetzungswissenschaft“ (1 SWS)**

Sinner, Carsten

##### **Seminar „Probleme und Methoden der Übersetzung“ (2 SWS)**

Sinner, Carsten

Donnerstag, 10:15–12:45 Uhr, NSG S126

Nach einem historischen Überblick über die Disziplin und einer Einarbeitung in die theoretischen und methodologischen Grundlagen der Varietätenlinguistik sollen unterschiedliche Ansätze und Tendenzen der varietätenlinguistischen Forschung vorgestellt werden. Zudem sollen in den Veranstaltungen anhand von authentischem Material der wichtigsten Arbeitssprachen der Teilnehmenden und des Deutschen u.a. die für die Übersetzung besonders relevanten diasystematischen Varietäten genauer betrachtet und kontrastiert werden und die Bedeutung und Möglichkeiten der Kenntnis über Varietäten und der Varietätenlinguistik für die Translatologie und die Angewandte Linguistik herausgearbeitet werden.

Begleitend zu den Lehrveranstaltungen gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

#### **Vorlesung „Vergleichende Fachkommunikation“ (2 SWS)**

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 8:30–10:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

## WAHLPFICHTMODULE ÜBERSETZEN ZWEITE B-/C-SPRACHE

### 04-TLG-2008-CA Fachübersetzen II (C-Sprache Katalanisch)

Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner

#### 2. Semester

##### Seminar „Fachübersetzen B/C-A“ (2 SWS)

###### *Übersetzen Katalanisch-Deutsch*

Gräsche, Constanze

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße, H4 5.16

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Katalanisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten sollen die übersetzerischen Fähigkeiten differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

##### Seminar „Fachübersetzen“ (2 SWS)

###### *Übersetzen Deutsch-Katalanisch*

Mir Romero, Àlex

Montag, 19:00-20:30 Uhr, NSG S410

### 04-TLG-2008-EN Fachübersetzen II (zweite B- oder C-Sprache Englisch)

Modulverantwortlich: Klaus Ahting

#### 2. Semester

##### Seminar „Fachübersetzen B/C-A“ (2 SWS)

Ahting, Klaus

###### *Fachübersetzen Englisch-Deutsch - Verträge*

Gruppe A: Montag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H002

Gruppe B: Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H002

Auf der Grundlage unterschiedlicher Vertragstypen aus der Übersetzungspraxis werden spezifische Merkmale dieser Textsorte in der deutschen und englischen Sprache herausgearbeitet. Es werden für englische Vertragstexte typische Standardformulierungen sowie geeignete deutsche Äquivalente erarbeitet. Dabei lernen die Studierenden, wie sie in kurzer Zeit eine solide terminologische Basis für das Übersetzen von Vertragstexten aufbauen können. Gleichzeitig übersetzen die Studierenden auch kürzere Verträge oder Abschnitte aus längeren Verträgen von der englischen in die deutsche Sprache. Dabei werden insbesondere Übersetzungsstrategien für die leserfreundliche Wiedergabe der für englische Vertragstexte typischen komplexen Satzstrukturen entwickelt.

##### Seminar „Fachübersetzen“ (2 SWS)

Jones, Timothy

###### *Fachübersetzen Deutsch-Englisch*

Gruppe A: Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Gruppe B: Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H003

Building on the work done in earlier courses, we will be working with more challenging texts in these classes. Although the texts will still be of a general nature, we will be focusing more on suprasegmental issues (text cohesion, sentence/paragraph structure etc.) and rhetorical devices with the aim of producing precise, effective and readable translations.

### 04-TLG-2008-ES Fachübersetzen II (zweite B- oder C-Sprache Spanisch)

Modulverantwortlich: Dr. Martina Emsel

#### 2. Semester

##### Seminar „Fachübersetzen B/C-A“ (2 SWS)

###### *Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch IV*

Emsel, Martina

Dienstag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S411

##### Seminar „Fachübersetzen“ (2 SWS)

Neuhaus, Jana

###### *Übersetzen fachsprachlicher Texte Spanisch-Deutsch IV*

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, NSG S412

Die LV soll einen exemplarischen Einblick in themen- und textsortenspezifische Probleme der Fachübersetzung geben. Praxisbezogene Textbeispiele z.B. aus Fachpublikationen oder aus der Kommunikation von Fachleuten mit Patienten/Kunden zu den verschiedenen Themen in Verbindung mit angrenzenden Bereichen werden als Übersetzung im Unterricht kommentiert, wobei sowohl die Hintergrundrecherche als auch die textsortenspezifischen Merkmale Lexik/Terminologie, Syntax/Stil und Layout Berücksichtigung finden. Grundlage der Diskussion sind Seminarreferate zu den einzelnen Komponenten.

Textkorrektur und Revision sind Bestandteil dieser Lehrveranstaltung.

**04-TLG-2008-FR Fachübersetzen II (zweite B- oder C-Sprache Französisch)****Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel****2. Semester****Seminar „Fachübersetzen B/C-A“ (2 SWS)*****Fachübersetzen Französisch-Deutsch***

Scheel, Harald

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, NSG S411

Aufbauend auf dem bereits vorhandenen Wissen in Bezug auf die Anfertigung adäquater Übersetzungen werden schwierige allgemeinsprachliche Texte unterschiedlicher Bereiche übersetzt. Ziel ist die Festigung und Vervollkommnung der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Lösung komplizierter Übersetzungsprobleme.

**Seminar „Fachübersetzen“ (2 SWS)*****Fachübersetzen Deutsch-Französisch***

Massuard, Mathilde

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, HSG H003

**04-TLG-2008-GL Fachübersetzen II (C-Sprache Galicisch)****Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner****2. Semester****Seminar „Fachübersetzen B/C-A“ (2 SWS)*****Einführung in das Fachübersetzen Galicisch-Deutsch***

Sinner, Carsten

Vorbesprechung am 05.04.17, 19.00 Uhr, GWZ Beethovenstr. 15, H4516

In dieser Veranstaltung werden anhand der Übersetzung von Texten mittleren bis hohen Schwierigkeitsgrades besondere Probleme der Übersetzung Galicisch-Deutsch behandelt. Anhand von Texten unterschiedlicher Herkunft insbesondere zu kulturellen Aspekten sollen die übersetzerischen Fähigkeit differenziert und Auswirkungen unterschiedlicher Herangehensweisen an die zu übersetzenden Texte für die Textsortenadäquatheit und Empfängergerechtigkeit aufgezeigt werden.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können. Textkorrektur und Revision sind Bestandteil dieser Lehrveranstaltung.

**Seminar „Fachübersetzen“ (2 SWS)*****Übersetzen Deutsch-Galicisch***

López Ratón, Sara

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S323

**04-TLG-2008-RU Fachübersetzen II (zweite B- oder C-Sprache Russisch)****Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens****2. Semester****Seminar „Fachübersetzen B/C-A“ (2 SWS)*****Fachübersetzen Russisch-Deutsch***

Behrens, Alexander

Freitag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H001

Diskussions- und Übungsgegenstand sind Texte aus einem zu Kursbeginn festzulegenden polytechnischen oder geisteswissenschaftlichen Fachgebiet. Die LV baut bestehende Grundfertigkeiten in der Übersetzung von Fachtexten aus, wobei der Schwerpunkt auf der Analyse und Umsetzung syntaktisch komplexer Strukturen, aber auch auf der Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Gegenstand liegt. Eine solche Beschäftigung mit Fachtexten soll schließlich zum Anlass genommen werden, über die Rolle von Generalisten- und Expertentum auf dem Übersetzungsmarkt nachzudenken.

**Seminar „Fachübersetzen“ (2 SWS)*****Fachübersetzen Deutsch-Russisch***

Bujanow, Boris

Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, NSG S111

(Leipzig)

## 04-TLG-2011 Übersetzungsprojekt

Modulverantwortlich: Dr. Beate Herting/Professor Dr. Oliver Čulo/Dr. Elia Hernández Socas

### 2. Semester

#### Gruppe A: Übersetzungsprojekt EU-Texte Englisch

Vorausgesetzt werden Englisch- und Französischkenntnisse, auch wenn die Sprachen nicht als B- oder C-Sprache studiert werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 6 beschränkt.

#### Vorlesung mit seminaristischem Anteil „Übersetzungsprojekt“ (2 SWS)

##### Übersetzen bei der Europäischen Union

Montag, 13:15–14:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Witzlack-Makarevich, Kai  
(Leipzig)

##### Seminar mit Übungsanteil „Übersetzungsprojekt (1 SWS)

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H003 (14tägl., gerade Wochen)

Herting, Beate

#### Gruppe B: Übersetzungsprojekt EU-Texte Französisch

Vorausgesetzt werden Englisch- und Französischkenntnisse, auch wenn die Sprachen nicht als B- oder C-Sprache studiert werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 6 beschränkt.

#### Vorlesung mit seminaristischem Anteil „Übersetzungsprojekt“ (2 SWS)

##### Übersetzen bei der Europäischen Union

Montag, 13:15–14:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Witzlack-Makarevich, Kai  
(Leipzig)

##### Seminar mit Übungsanteil „Übersetzungsprojekt (1 SWS)

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, **HSG H003 (14tägl., ungerade Wochen)**

Rohrlack, Henrike

In dieser begleitenden Veranstaltung werden einige der im Seminar vorgestellten Textsorten übersetzt und besprochen. Am Ende des Semesters liegt der Schwerpunkt auf den Übersetzungsprojekten der TN.

Die Studierenden halten ihr Referat, das Teil der Modulprüfung ist.

#### Gruppe C: Que(e)r gesprochen? Korpusbasierte Erstellung einer kognitiven

##### Terminologie geschlechtsbezogener Begriffe

Čulo, Oliver

#### Vorlesung mit seminaristischem Anteil „Übersetzungsprojekt“ (2 SWS)

##### Seminar mit Übungsanteil „Übersetzungsprojekt (1 SWS)

Dienstag, 10:00–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Die Queerlinguistik ist eine noch junge Theorie, die an der Schnittstelle zwischen Sprache und Geschlecht arbeitet und Heteronormativität und Binarität der Sprache kritisiert. Die Entwicklung geht dabei von den USA aus, nicht immer können die daher stammenden Begrifflichkeiten der Queerlinguistik ins Deutsche übertragen werden. Daneben kann man auch kritisch hinterfragen, ob die von der Queerlinguistik postulierte Binarität der Geschlechternormen nicht einfach ein theoretisches Behelfskonstrukt ist; auch vor dem Aufkommen der Queerlinguistik gab es vielfältige Geschlechterbezeichnungen jenseits von „Mann“ und „Frau“.

In diesem Projekt wollen wir uns mit dem akademischen und nicht-akademischen Sprachgebrauch mit Begriff auf Geschlechterbezeichnungen beschäftigen. Dazu analysieren wir mit Hilfe von Korpus-technologien entsprechende, elektronische vorliegende Dokumente (Fachaufsätze, Forendiskussionen,...). Die Ergebnisse der Beobachtungen werden in einer kognitiven Terminologie festgehalten, die neben den klassischen Relationen wie Ober-/Unterbegriff oder Teil-Ganzes weitere, funktional motivierte Relationen (z.B. Wird-Gebraucht-Für) kennt.

Die zu bearbeitende Sprache hängt von den Sprachkombinationen der teilnehmenden Studierenden ab. Leistungsnachweis ist der bearbeitete Terminologieausschnitt sowie eine Dokumentation zur Korpusanalyse und Terminologierstellung. Es soll in Gruppen gearbeitet werden.

#### Gruppe D: Audiovisuelles Übersetzen Französisch

Massuard, Mathilde

#### Vorlesung mit seminaristischem Anteil „Übersetzungsprojekt“ (2 SWS)

##### Seminar mit Übungsanteil „Übersetzungsprojekt“ (1 SWS)

Montag, 15:15–17:30 Uhr, HSG H001

Dans le cadre de ce projet de traduction audiovisuelle, les étudiant-e-s seront invité-e-s à sous-titrer une séquence extraite d'une œuvre de fiction à l'aide du logiciel de sous-titrage EZTitles et à se familiariser avec les techniques de l'adaptation audiovisuelle.

**Gruppe E: Audiovisuelles Übersetzen Spanisch**

Pleß, Ulrike (Leipzig)

Arbeitssprache ist Spanisch. Das Modul kann auch von Studierenden belegt werden, die Spanisch nicht als B- oder C-Sprache studieren.

**Vorlesung mit seminaristischem Anteil „Übersetzungsprojekt“ (2 SWS)****Seminar mit Übungsanteil „Übersetzungsprojekt“ (1 SWS)**

Dienstag, 10:00–12:45 Uhr, HSG H001

**Gruppe F: Besonderheiten der Übersetzung von Kinder- und Jugendliteratur**

Hernández Socas, Elia

**Vorlesung mit seminaristischem Anteil „Übersetzungsprojekt“ (2 SWS)****Seminar mit Übungsanteil „Übersetzungsprojekt“ (1 SWS)**

Donnerstag, 15:15–17:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Die Lehrveranstaltungen des Moduls geben einen Überblick über den aktuellen Stand der Forschung im Bereich der Übersetzung von Kinder- und Jugendliteratur. Dabei werden die theoretischen Modelle zur Untersuchung der Übersetzung von Kinder- und Jugendliteratur dargestellt und in den Lehrveranstaltungen in Form von Dossiers und Referaten erarbeitet, die die Studierenden halten sollen. Am Beispiel einer Auswahl von unterschiedlichen Texten werden die Herausforderungen der Übersetzung von Kinder- und Jugendliteratur besprochen und ausführlich diskutiert. Die Übersetzung von Eigen- und Ortsnamen, von diasystematischen Varietäten, von Kulturspezifika, von fingierter Mündlichkeit oder von non-verbalen Codes und Onomatopoetika stellen einige der Aspekte der Textanalyse dar, die im Zentrum der Lehrveranstaltung stehen sollen. Unterrichtsablauf und -materialien sind auf der Lernplattform Moodle verfügbar.

**WAHLPFLICHTMODUL – SACHFACH****04-TLG-2013 Vertiefung Sachfach – Grundlagen des Maschinenbaus****Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann****Vorlesung/Seminar (6 SWS)**Riemer, Detlef  
(Leipzig)

Mittwoch, 9:15-11:45 Uhr, NSG S226

Donnerstag, 15:15-17:45 Uhr, NSG S226

[Semesterplan](#)

## WAHLPFLICHTMODULE – SPRACHKOMPETENZ WEITERE FREMDSPRACHE

Als Sprachkompetenzmodul kann auch ein modularisierter Sprachkurs am Sprachenzentrum gewählt werden. Auf Antrag können auch geeignete Sprachkompetenz-Module anderer Einrichtungen der Universität Leipzig anerkannt werden.

### 04-ALT-1002-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Niveau II Baskisch

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Teilnahmevoraussetzung: Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau I“ (04-ALT-1001-B) bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmens

**Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

Lauzirika Amias, Unai

***Baskisch II – Sprache***

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S410

Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr, NSG S410

**Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

Lauzirika Amias, Unai

***Baskisch II – Kultur***

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, NSG S412

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

### 04-ALT-1004-B Linguistik L3-Sprache: Baskisch

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

**Seminar „Linguistik L3-Sprache“ (4 SWS)**

***Linguistik und Kultur***

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S410

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S410

**Übung „Linguistik L3-Sprache“ (2 SWS)**

***Linguistik und Kultur***

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S412

Gegenstand des Moduls Linguistik und Kultur werden die Analyse des baskischen Sprachsystems sowie die interne und externe Sprachgeschichte des Baskischen sein.

Zu Beginn des Kurses werden das Baskische aus sprachwissenschaftlicher Perspektive behandelt sowie die Sprachgeschichte und die wichtigsten grammatischen Aspekte aus den Bereichen Morphologie, Syntax, Lexik usw., die diese nicht indoeuropäische Sprache charakterisieren, analysiert. Im Anschluss daran werden die externe Sprachgeschichte der Basken sowie ihre Kultur und Literatur behandelt, um die Situation einer der wenigen nicht indoeuropäischen und ältesten Sprachen Europas besser kennenzulernen. Das Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Wissen über das Baskische, seine Sprachgeschichte, seine sprachpolitische und soziolinguistische Situation sowie über die Basken selbst und ihre literarischen bzw. kulturellen Traditionen zu vermitteln.

Sprachkenntnisse des Baskischen sind jedoch nicht erforderlich. Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

### 04-ALT-1002-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau II

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1

Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

**Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

***Sprachkompetenz Galicisch II***

López Ratón, Sara

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S323

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S315

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.



### **Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

#### ***Galicisch – Sprache und Kultur***

López Ratón, Sara

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, NSG S323

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller.

### **04-ALT-1002-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau II**

#### **Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1

Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

#### **Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

##### ***Sprachkompetenz Katalanisch II***

Mir Romero, Àlex

Montag, 17:15–18:45 Uhr, **NSG S410**

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, **Neues Augusteum, A-05**

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

### **Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

#### ***Katalanisch - Sprache und Kultur***

Mir Romero, Àlex

Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr, **NSG S114**

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

### **04-ALT-1002-R Sprachkompetenz L3-Sprache: Russisch Niveau II**

#### **Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann**

#### **Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

#### **Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

Studierende, die dieses Modul belegen möchten, melden sich im Zeitraum der Moduleinschreibung im Sekretariat des IALT.

# MASTER KONFERENZDOLMETSCHEN

**Studierende, die vor dem WS 2013/14** immatrikuliert wurden und noch Modulleistungen erbringen müssen, setzen sich zwecks Prüfungsanmeldung bis 30. April 2017 mit Frau Dr. Emsele in Verbindung.

## Kolloquien

Zur Vorbereitung der Master-Arbeit wird die Teilnahme an den Kolloquien empfohlen:

### **Doktorandenseminar**

Baumann, Klaus-Dieter

#### **Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung**

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen, methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht steht dabei vor allem folgender Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion: Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u. a.).

### **Kolloquium für Masteranden und Doktoranden**

Čulo, Oliver

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

### **Wissenschaftliches Kolloquium für Master**

Sinner, Carsten/

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Tabares Plasencia, Encarnación

(14tägl., gerade Wochen)

Das Seminar ist für alle forschungsinteressierten Studierenden der Masterstudiengänge mit den Sprachen Spanisch, Portugiesisch, Katalanisch und Galicisch, nach Absprache auch anderer Sprachen, geöffnet. Hauptziel ist neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden, usw., daneben werden aktuelle Forschungsfragen behandelt. Die Studierenden können Aspekte ihrer Projekte als Kurzreferat zur Debatte stellen. Neben der Bearbeitung der Diplom- und Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Angewandten Sprach- und Übersetzungswissenschaft vertraut zu machen oder sich an einem Forschungsprojekt der Professur zu beteiligen. Die Teilnehmenden können auch an den Terminen des Kolloquiums für Promovierende teilnehmen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

### **Wissenschaftliches Kolloquium zum Anfertigen von Graduierungsarbeiten**

Hernández Socas, Elia

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16 (14tägl., ungerade Wochen)

Das Seminar richtet sich an alle forschungsinteressierten Studierenden der IALT-Masterstudiengänge. Im Mittelpunkt des Kolloquiums stehen die Themenfindung, die Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten sowie die Klärung der Herangehensweise und Arbeitsmethoden. Darüber hinaus werden ausführlich spezifische Aspekte zu den Formalia des wissenschaftlichen Arbeitens behandelt. Das Kolloquium dient als Forum für die Studierenden zur Vorstellung ihrer eigenen Projekte in Form von Kurzreferaten. Neben der Bearbeitung der Masterarbeitsthemen haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gelegenheit, sich mit dem wissenschaftlichen Arbeiten vertraut zu machen.

## FAKULTATIVE LEHRVERANSTALTUNGEN

**Prüfungsvorbereitung Dolmetschen Deutsch-Französisch** Aussenac-Kern, Marianne  
Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07 (14tägl., ungerade Wochen)  
Ce cours s'adresse aux étudiants qui souhaitent présenter les examens de la prochaine session du module 04- MKD-2006-F Fachdolmetschen III, erste B-Sprache Französisch.  
Les thèmes abordés toucheront à l'actualité l'actualité politique, sociale, économique et judiciaire.

**Prüfungsvorbereitung Dolmetschen Französisch-Deutsch** Rohrlack, Henrike  
Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07 (14tägl., ungerade Wochen)  
Der Kurs richtet sich speziell an Studierende mit der B-Sprache Französisch, die am Ende des Semesters die Dolmetschprüfung in beiden Modi ablegen.

**Sprechgestaltung für Dolmetscher** Knorpp, Philine  
Gruppe A: Montag, 13:15–14:45 Uhr, Augusteum, A-01 (14tägl. gerade Wochen)  
Gruppe B: Montag, 13:15–14:45 Uhr, Augusteum, A-01 (14tägl. ungerade Wochen)  
Nähere Informationen zu Inhalten und Einschreibung unter  
<http://sprech.philol.uni-leipzig.de/dolmetscher.html>  
Der Beruf des Dolmetschers zählt zu den stimm- und sprechintensiven Berufen. Dolmetscher/-innen unterliegen somit einer erhöhten stimmlich-sprecherischen Belastung. Lebenslange stimmliche Berufsfähigkeit und Belastbarkeit, die Fähigkeit zu verständlichem situationsadäquatem Hörerbezogenem Sprechen gehören aus diesem Grunde zu den Grundkompetenzen dieses Berufes.  
Im Mittelpunkt der Übung steht das Training berufsadäquater stimmlicher und sprecherischer Leistungsfähigkeit, des situativ angemessenen und Hörerbezogenen Sprechen.

**Mock-Konferenz** Rodríguez, Daniel  
Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

## TUTORIEN

**Präsentation und Stimme für Dolmetscher – Schauspiel und Improtheater für Dolmetscher** Bach, Luisa (Leipzig)  
Dienstag, 17:00–19:30 Uhr, NSG S102

**Dolmetschen mit PFA** Bach, Luisa (Leipzig)  
Montag, 9:15–10:45 Uhr, GWZ Beethovenstr, H5 5.16

**Prüfungsvorbereitung unilaterales Konsekutivdolmetschen Englisch** Ritter, Verena (Leipzig)  
Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr, Neues Augusteum, DTA

**Prüfungsvorbereitung Simultandolmetschen Englisch** Ritter, Verena (Leipzig)  
Freitag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

**Übersetzen von Konferenzunterlagen im Sprachenpaar Deutsch-Englisch** Ritter, Verena (Leipzig)  
Montag, 17:15–18:45 Uhr, HSG H003

**Notizentechnik** Brückner, Danjela (Leipzig)  
Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S112

## PFLICHTMODULE SPRACHSCHWERPUNKT ENGLISCH

### 04-MKD-2003-E Projekt Dolmetschen Englisch

Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende

#### 2. Semester

##### **Vorlesung/Seminar „Rhetorik“ (2 SWS)**

Giugliano, Marcello

Blockveranstaltung am 22. und 29. April 2017; 9:00–14:00 Uhr, HSG HS 14

(Leipzig)

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit der Beziehung zwischen den Disziplinen Dolmetschen und Rhetorik sowie der Bedeutung der Rhetorik für das Dolmetschen.

Die Inhalte sind Bestandteil der Modulprüfungsleistung Hausarbeit.

##### **Seminar „Terminographie B/C“ (2 SWS)**

Härtel, Johannes

###### ***Terminographie Englisch***

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H002

Die Lehrveranstaltung steht in engem Zusammenhang zu den Projekten, die von den Studierenden des Master-Studiengangs „Konferenzdolmetschen“ organisiert und durchgeführt werden. Als Vorbereitung auf die entsprechenden Dolmetscheinsätze erarbeiten die Studierenden ein Glossar mit relevanten terminologischen Einträgen. Zu diesem Zweck wird die speziell für Dolmetscher entwickelte Terminologieverwaltungssystem Interpretbank genutzt. Die von den Studierenden im Selbststudium recherchierten Begriffe werden in der LV diskutiert und bei Relevanz in das jeweilige Glossar übernommen. Zusätzlich erhalten die Studierenden eine Einführung in die theoretischen Grundlagen der praktischen Terminologiearbeit und die im Internet verfügbaren Recherchemöglichkeiten.

##### **Seminar/Übung „Dolmetschtechnologie“ (2 SWS)**

Ende, Anne-Kathrin

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S126

In diesem Seminar wird es um die Funktionsweisen des (Dolmetsch-)Marktes gehen, Kundenanforderungen, Kundengewinnung und Kundenbindung. Angebotserstellung wird geübt.

Es erfolgt außerdem eine Vorstellung der verschiedenen Dolmetschmöglichkeiten (theoretisch und praktisch).

Desweiteren wird die Technik besprochen.

##### **Projektarbeit**

Ende, Anne-Kathrin

Donnerstag, 7:30–9:00 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Hier werden sprachübergreifend verschiedene Projekte angeboten, in denen die Studierenden Dolmetschpraxis sammeln können.

### 04-MKD-2004-E Fachdolmetschen I Englisch

Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende

#### 2. Semester

##### **Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)**

Herting, Beate

###### ***Konferenztextübersetzen Englisch***

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003

Da DolmetscherInnen in der Praxis immer wieder auch mit Übersetzungsaufgaben konfrontiert werden, soll in dieser Lehrveranstaltung die entsprechende Transferkompetenz weiter ausgebildet werden. Es werden vorrangig Redetexte übersetzt, daneben aber auch andere konferenzrelevante Textsorten. Neben der Erstellung veröffentlichungsreifer Übersetzungen werden auch das Übersetzen vom Blatt und die Revision/Korrektur von Übersetzungen geübt. Textkorrektur und Revision sind Bestandteil dieser Lehrveranstaltung.

Abschluss: Klausur als Modulteilprüfung.

##### **Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)**

Ende, Anne-Kathrin/

###### ***Unilaterales Konsekutivdolmetschen Englisch-Deutsch***

Jones, Timothy

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, Studio

Dieser Kurs ist eine Weiterführung des Kurses Unilaterales Dolmetschen aus dem 1. Semester. Es werden neben den typischen Konsekutivredetypen (Eröffnungsrede, Schlußrede,...) v. a. Fachtexte geübt. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Umgang mit defizitären Ausgangstexten. Die Übung erfolgt in beide Sprachrichtungen. Eine umfassende Vor- und Nachbereitung und eine regelmäßige Teilnahme werden vorausgesetzt.

**Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)**Ende, Anne-Kathrin/  
Jones, Timothy***Simultandolmetschen Englisch-Deutsch***

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

In diesem Kurs wird das Gelernte aus dem 1. Semester vertieft. Der Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung gängiger Konferenzterminologie sowie vielfältigen Übungen zu deren Einsatz.

Desweiteren soll die Zusammenarbeit in der Kabine geübt werden.

Übungen zum Flüsterdolmetschen werden durchgeführt.

Die zu dolmetschenden Texte haben einen mittleren Schwierigkeitsgrad. Eine umfassende Vor- und Nachbereitung und eine regelmäßige Teilnahme werden vorausgesetzt.

**04-MKD-2006-E Fachdolmetschen III, erste B-Sprache Englisch****Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende****4. Semester****Übung „Unilaterales Konsektivdolmetschen A-B/B-A“ (2 SWS)**Ende, Anne-Kathrin/  
Jones, Timothy***Unilaterales Konsektivdolmetschen Englisch***

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, Studio

In dieser Veranstaltung werden anspruchsvolle Reden zu komplexen Themen geübt. Die Passagenlängen und Auswertungen der Dolmetschleistung orientieren sich an den Prüfungsanforderungen.

Eine umfangreiche Vor- und Nachbereitung ist zwingend erforderlich.

Die regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

**Übung „Simultandolmetschen A-B“ (2 SWS)**Ende, Anne-Kathrin/  
Jones, Timothy***Simultandolmetschen Deutsch-Englisch***

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Es werden anspruchsvolle Texte zu verschiedenen Themen geübt mit einer Passagenlänge bis 30 Minuten. Die Themen des 3. Semesters werden teilweise wiederholt und vertieft. Die Reden werden durch Dozenten vorgelesen oder es werden reale Reden eingesetzt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Mediendolmetschen/Filmdolmetschen.

Zu Beginn des Semesters erfolgt noch einmal eine Vertiefung zu Prosodie und Sprechgestaltung.

Eine umfangreiche Vor- und Nachbereitung ist zwingend erforderlich.

Die regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

**Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)**

Ende, Anne-Kathrin

***Simultandolmetschen Englisch-Deutsch***

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Es werden anspruchsvolle Texte zu verschiedenen Themen geübt mit einer Passagenlänge bis 30 Minuten. Die Themen des 3. Semesters werden teilweise wiederholt und vertieft. Die Reden werden durch Dozenten vorgelesen oder es werden reale Reden eingesetzt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Mediendolmetschen / Filmdolmetschen.

Zu Beginn des Semesters erfolgt noch einmal eine Vertiefung zu Prosodie und Sprechgestaltung.

Die Redegeschwindigkeit ist erhöht, die Ausgangstexte sind zum großen Teil defizitär (nicht muttersprachliches Englisch). Eine umfangreiche Vor- und Nachbereitung ist zwingend erforderlich. Die regelmäßige Teilnahme wird vorausgesetzt.

## PFLICHTMODULE SPRACHSCHWERPUNKT FRANZÖSISCH

### 04-MKD-2003-F Projekt Dolmetschen Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

#### 2. Semester

##### **Vorlesung/Seminar „Rhetorik“ (2 SWS)**

Giugliano, Marcello

Blockveranstaltung am 22. und 29. April 2017; 9:00–14:00 Uhr, HSG HS 14

(Leipzig)

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit der Beziehung zwischen den Disziplinen Dolmetschen und Rhetorik sowie der Bedeutung der Rhetorik für das Dolmetschen.

Die Inhalte sind Bestandteil der Modulprüfungsleistung Hausarbeit.

##### **Seminar „Terminographie B/C“ (2 SWS)**

Massuard, Mathilde

###### ***Terminographie Französisch***

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Encadrement théorique et pratique du travail terminologique individuel que devront fournir les étudiants pendant le déroulement et à l'issue des différents projets d'interprétation.

##### **Seminar/Übung „Dolmetschtechnologie“ (2 SWS)**

Ende, Anne-Kathrin

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S126

In diesem Seminar wird es um die Funktionsweisen des (Dolmetsch-)Marktes gehen, Kundenanforderungen, Kundengewinnung und Kundenbindung. Angebotserstellung wird geübt.

Es erfolgt außerdem eine Vorstellung der verschiedenen Dolmetschmöglichkeiten (theoretisch und praktisch).

Desweiteren wird die Technik besprochen.

#### **Projektarbeit**

Ansprechpartnerinnen sind Frau Aussenac-Kern und Frau Massuard.

### 04-MKD-2004-F Fachdolmetschen I Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

#### 2. Semester

##### **Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)**

Rohrlack, Henrike

###### ***Konferenztextübersetzen Französisch***

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H001

Anhand von Texten, die im Zusammenhang mit Konferenzen regelmäßig produziert werden (Redemanuskripte, Abstracts, Dokumentationsmaterial usw.), wird in dieser LV das Übersetzen als Teilbereich der Tätigkeit eines Konferenzdolmetschers geübt. Die Diskussion von als HA angefertigten Übersetzungen ist ebenso Bestandteil des Seminars wie das Übersetzen vom Blatt.

##### **Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)**

Rohrlack, Henrike

###### ***Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch***

Montag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Aufbauend auf den im 1. Semester erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten (insb. Textanalyse, Gedächtnistechniken, Notizentechnik) werden einfache bis mittelschwere Redebeiträge aus einer begrenzten Anzahl von Fachgebieten im Konsekutivmodus gedolmetscht. Der Fokus liegt dabei zunächst auf der inhaltlich richtigen Wiedergabe und Gewichtung der Informationen.

Voraussetzungen: regelmäßiges Gedächtnistraining, fortlaufende Perfektionierung der Notizentechnik, thematische Vorbereitung

##### **Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)**

Rohrlack, Henrike

###### ***Simultandolmetschen Französisch-Deutsch***

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Aufbauend auf den im 1. Semester erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten (Techniken im Simultanmodus) werden Redebeiträge geringen bis mittleren Schwierigkeitsgrads aus einer begrenzten Anzahl von Fachgebieten im Simultanmodus gedolmetscht. Das Übersetzen vom Blatt und das Flüsterdolmetschen werden ebenfalls geübt. Das Hauptaugenmerk liegt zunächst auf der inhaltlich richtigen Wiedergabe der Informationen.

Voraussetzungen: regelmäßiges Üben je nach Fortschritt im Unterricht und insbesondere des Hörverstehens, thematische Vorbereitung

## 04-MKD-2006-F Fachdolmetschen III, erste B-Sprache Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

### 4. Semester

#### Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A“ (2 SWS)

##### *Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch (1 SWS)*

Rohrlack, Henrike

Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07 (14tägl., gerade Wochen)

Die LV baut auf den in den vorhergehenden Semestern erworbenen Fertigkeiten (in Bezug auf Einsatzvorbereitung, Redetextanalyse, Notizentechnik, Präsentation usw.) auf. Geübt wird das Dolmetschen im Konsekutivmodus von Redebeiträgen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade aus einer begrenzten Anzahl von Fachgebieten.

##### *Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Französisch (1 SWS)*

Aussenac-Kern, Marianne

Mittwoch, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07 (14tägl., gerade Wochen)

Ce cours sera consacré à la pratique de l'interprétation consécutive. Les thèmes abordés toucheront à l'actualité politique, sociale, économique et judiciaire.

#### Übung „Simultandolmetschen A-B“ (2 SWS)

Aussenac-Kern, Marianne

##### *Simultandolmetschen Deutsch-Französisch*

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Ce cours sera consacré à la pratique de l'interprétation simultanée. Les thèmes abordés toucheront à l'actualité politique, sociale, économique et judiciaire.

#### Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

##### *Simultandolmetschen Französisch-Deutsch*

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Die LV baut auf den in den vorhergehenden Semestern erworbenen Fertigkeiten (in Bezug auf Einsatzvorbereitung, Techniken beim Sim, Umgang mit spezifischen Problemen in der Sprachrichtung F-D, prosodische Gestaltung usw.) auf. Geübt wird das Dolmetschen im Simultanmodus von Redebeiträgen aus einer begrenzten Anzahl von Fachgebieten. Dabei werden unterschiedliche Varietäten des Französischen eine Rolle spielen.

## PFLICHTMODULE SPRACHSCHWERPUNKT RUSSISCH

### 04-MKD-2003-R Projekt Dolmetschen Russisch

Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger

#### 2. Semester

##### Vorlesung/Seminar „Rhetorik“ (2 SWS)

Giugliano, Marcello

Blockveranstaltung am 22. und 29. April 2017; 9:00–14:00 Uhr, HSG HS 14

(Leipzig)

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit der Beziehung zwischen den Disziplinen Dolmetschen und Rhetorik sowie der Bedeutung der Rhetorik für das Dolmetschen.

Die Inhalte sind Bestandteil der Modulprüfungsleistung Hausarbeit.

##### Seminar „Terminographie B/C“ (2 SWS)

Behrens, Alexander

##### *Terminographie Russisch*

Donnerstag, 15:15–16:45 Uhr, HSG H001

Das Seminar führt zunächst in die Grundlagen der Terminologielehre und Terminographie ein. Hierauf aufbauend wird unter Hinzuziehung semiotischer Grundbegriffe auf bestehende Rechercheziele und -strategien im Translationsprozess eingegangen. Als greifbarer Gegenstand dienen hierbei einige zu einem individuell erstellten Begriffssystem anzulegende terminologische Einträge eines frei wählbaren Fachgebiets, die abschließend auch die Grundlage der u. U. erforderlichen Belegarbeit darstellen. Im Unterricht wird exemplarisch mit der Software SDL MultiTerm Desktop gearbeitet.



### **Seminar/Übung „Dolmetschtechnologie“ (2 SWS)**

Ende, Anne-Kathrin

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S126

In diesem Seminar wird es um die Funktionsweisen des (Dolmetsch-)Marktes gehen, Kundenanforderungen, Kundengewinnung und Kundenbindung. Angebotserstellung wird geübt.

Es erfolgt außerdem eine Vorstellung der verschiedenen Dolmetschmöglichkeiten (theoretisch und praktisch).

Desweiteren wird die Technik besprochen.

#### **Projektarbeit**

Ansprechpartner ist Herr Rodríguez.

### **04-MKD-2004-R Fachdolmetschen I Russisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger**

#### **2. Semester**

#### **Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ (2 SWS)**

Weber, Saskia

##### ***Konferenztextübersetzen Russisch***

(Leipzig)

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H001

Im Rahmen der Übersetzung anspruchsvoller allgemeinsprachlicher sowie populär-fachsprachlicher Medientexte, die in verschiedenster Weise auf Konferenzen Bezug nehmen, werden die Besonderheiten der Konferenzbesprechung in diversen publizistischen Textsorten des Russischen herausgearbeitet, einschlägige lexikalische Kernbereiche umrissen und zentrale Übersetzungsprobleme systematisiert.

#### **Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)**

Radeke, Alexander

##### ***Unilaterales Konsekutivdolmetschen Russisch-Deutsch***

(Leipzig)

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Im Mittelpunkt des Seminars steht zum einen die sichere Rezeption redestilistisch geprägter russischsprachiger Originalbeiträge, die eine angemessene Vorbereitung sowie Gedächtnis- und Notationsleistungen einschließt. Weiteren Schwerpunkt bildet die situationsangemessene Reproduktion. Die Anwendung modusspezifischer Techniken (etwa im Rahmen der semantischen Erschließung und der prosodischen Leistung) werden analysiert und damit die Dolmetschleistungen optimiert. Die Länge, der Schwierigkeitsgrad des Originals sowie die Qualität der Verdolmetschung werden Schritt für Schritt den international üblichen Anforderungen angenähert. Im Mittelpunkt steht auch die Herausbildung der Dolmetscherpersönlichkeit, die besonders im Konsekutivmodus zum Tragen kommt.

#### **Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)**

Ostretsova, Anastasia

##### ***Simultandolmetschen Russisch-Deutsch***

(Leipzig)

Dienstag, 19:00–20:30 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller russischsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens mit einem dem gegebenen Ausbildungsabschnitt entsprechenden Fachlichkeitsgrad geübt und gefestigt. Geübt werden das Simultandolmetschen in der Kabine, das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

### **04-MKD-2006-R Fachdolmetschen III, erste B-Sprache Russisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger**

#### **4. Semester**

#### **Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen A-B/B-A“ (2 SWS)**

Ostretsova, Anastasia

##### ***Unilaterales Konsekutivdolmetschen Russisch***

(Leipzig)

Montag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Im Mittelpunkt des Seminars steht zum einen die sichere Rezeption redestilistisch geprägter russischsprachiger Originalbeiträge, die eine angemessene Vorbereitung sowie Gedächtnis- und Notationsleistungen einschließt. Weiteren Schwerpunkt bildet die situationsangemessene Reproduktion. Die Anwendung modusspezifischer Techniken (etwa im Rahmen der semantischen Erschließung und der prosodischen Leistung) werden analysiert und damit die Dolmetschleistungen optimiert. Die Länge, der Schwierigkeitsgrad des Originals sowie die Qualität der Verdolmetschung werden Schritt für Schritt den international üblichen Anforderungen angenähert. Im Mittelpunkt steht auch die Herausbildung der Dolmetscherpersönlichkeit, die besonders im Konsekutivmodus zum Tragen kommt.

### **Übung „Simultandolmetschen A-B“ (2 SWS)**

#### ***Simultandolmetschen Deutsch-Russisch***

Ostretsova, Anastasia  
(Leipzig)

Montag, 19:00–20:30 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller deutschsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens geübt und gefestigt, einschließlich der Vor- und Nachbereitung des Dolmetscheinsatzes. Geübt wird das Simultandolmetschen in die russische Sprache in der Kabine, außerdem das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

### **Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)**

#### ***Simultandolmetschen Russisch-Deutsch***

Ostretsova, Anastasia  
(Leipzig)

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller russischsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens mit einem dem gegebenen Ausbildungsabschnitt entsprechenden Fachlichkeitsgrad geübt und gefestigt. Geübt werden das Simultandolmetschen in der Kabine, das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

## **PFLICHTMODULE SPRACHSCHWERPUNKT SPANISCH**

### **04-MKD-2003-S Projekt Dolmetschen Spanisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger**

#### **2. Semester**

#### **Vorlesung/Seminar „Rhetorik“ (2 SWS)**

Giugliano, Marcello  
(Leipzig)

Blockveranstaltung am 22. und 29. April 2017; 9:00–14:00 Uhr, HSG HS 14

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit der Beziehung zwischen den Disziplinen Dolmetschen und Rhetorik sowie der Bedeutung der Rhetorik für das Dolmetschen.

Die Inhalte sind Bestandteil der Modulprüfungsleistung Hausarbeit.

#### **Seminar „Terminographie B/C“ (2 SWS)**

##### ***Terminographie Spanisch***

Rodríguez, Daniel

Mittwoch, 9:15–10:45 Uhr, HSG H003

Esta clase tiene como objetivo el trabajo termonológico encaminado a la interpretación en conferencias, creando las bases para una adecuada preparación previa y posterior.

Sobre la base de temáticas especiales, se trabajará en la documentación, elaboración de glosarios y banco de datos. Las fuentes fundamentales serán la literatura especializada sobre los diferentes temas e Internet. En caso necesario, la clase se impartirá en alemán y los glosarios se conformarán en varias lenguas: alemán, español, inglés, ruso, portugués.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

#### **Seminar/Übung „Dolmetschtechnologie“ (2 SWS)**

Ende, Anne-Kathrin

Dienstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S126

In diesem Seminar wird es um die Funktionsweisen des (Dolmetsch-)Marktes gehen, Kundenanforderungen, Kundengewinnung und Kundenbindung. Angebotserstellung wird geübt.

Es erfolgt außerdem eine Vorstellung der verschiedenen Dolmetschmöglichkeiten (theoretisch und praktisch).

Desweiteren wird die Technik besprochen.

#### **Projektarbeit**

Ansprechpartner ist Herr Rodríguez.

## 04-MKD-2004-S Fachdolmetschen I Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger

### 2. Semester

#### Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ ( 2 SWS)

##### *Konferenztextübersetzen Spanisch*

Krüger, Elke

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt bei längeren Texten, die tatsächlich oder potentiell als Vortragstexte einzuordnen sind. Dementsprechend bezieht sich der Übersetzungsauftrag sowohl auf die unmittelbare mündliche Übertragung in die Zielsprache (Übersetzen vom Blatt) als auch auf das Erstellen einer zielsprachigen Textvorlage für den Vortrag.

#### Übung „Unilaterales Konsektivdolmetschen B-A“ (2 SWS)

##### *Unilaterales Konsektivdolmetschen Spanisch-Deutsch I (1 SWS)*

Krüger, Elke

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

##### *Unilaterales Konsektivdolmetschen Deutsch-Spanisch I (1 SWS)*

Rodríguez, Daniel

Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

Con esta clase se pretende continuar desarrollando habilidades en la comprensión de textos hablados en alemán, en su memorización y, por medio de la notación, su interpretación a la lengua de llegada, en este caso el español. El entrenamiento resultará más efectivo mediante la utilización de la técnica audiovisual. Se interpretarán textos de una ligera estructura sintáctica, por ejemplo: ponencias o discursos. Los mismos con una variada temática y un vocabulario no muy complejo.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

#### Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

##### *Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch I (1 SWS)*

Krüger, Elke

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

##### *Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch I (1 SWS)*

Rodríguez, Daniel

Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

Die LV versteht sich als praktische Einführung in die Besonderheiten und Techniken des Simultandolmetschens aus dem Spanischen ins Deutsche. Trainiert werden das Verstehen und die adäquate Umsetzung gesprochener spanischer Texte in Abhängigkeit vom Sprechtempo des Vortragenden. Spezielle Übungen dienen u. a. der Schulung des Konzentrations- und Reaktionsvermögens und dem Erkennen von Kompressionsmöglichkeiten. Gedolmetscht werden Texte mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz unter Nutzung audiovisueller Technik (Dolmetschtrainingsanlage).

## 04-MKD-2006-S Fachdolmetschen III, erste B-Sprache Spanisch

Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger

### 4. Semester

#### Übung „Unilaterales Konsektivdolmetschen A-B/B-A“ (2 SWS)

##### *Unilaterales Konsektivdolmetschen Spanisch-Deutsch III (1 SWS)*

Krüger, Elke

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

##### *Unilaterales Konsektivdolmetschen Deutsch-Spanisch III (1 SWS)*

Rodríguez, Daniel

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

#### Übung „Simultandolmetschen A-B“ (2 SWS)

Rodríguez, Daniel

##### *Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch III*

Montag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

#### Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Krüger, Elke

##### *Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch III*

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

## WAHLPFLICHTMODULE – DOLMETSCHEN ZWEITE B-/C-SPRACHE

### 04-MKD-2004-E Fachdolmetschen I Englisch

Modulverantwortlich: Anne-Kathrin Ende

#### 2. Semester

##### Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ ( 2 SWS)

###### *Konferenztextübersetzen Englisch*

Herting, Beate

Dienstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H003

Da DolmetscherInnen in der Praxis immer wieder auch mit Übersetzungsaufgaben konfrontiert werden, soll in dieser Lehrveranstaltung die entsprechende Transferkompetenz weiter ausgebildet werden. Es werden vorrangig Redetexte übersetzt, daneben aber auch andere konferenzrelevante Textsorten. Neben der Erstellung veröffentlichungsreifer Übersetzungen werden auch das Übersetzen vom Blatt und die Revision/Korrektur von Übersetzungen geübt. Textkorrektur und Revision sind Bestandteil dieser Lehrveranstaltung.

Abschluss: Klausur als Modulteilprüfung.

##### Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)

Ende, Anne-Kathrin/

###### *Unilaterales Konsekutivdolmetschen Englisch-Deutsch*

Jones, Timothy

Donnerstag, 13:15–14:45 Uhr, Neues Augusteum, Studio

Dieser Kurs ist eine Weiterführung des Kurses Unilaterales Dolmetschen aus dem 1. Semester. Es werden neben den typischen Konsekutivredetypen (Eröffnungsrede, Schlußrede,...) v. a. Fachtexte geübt. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Umgang mit defizitären Ausgangstexten. Die Übung erfolgt in beide Sprachrichtungen. Eine umfassende Vor- und Nachbereitung und eine regelmäßige Teilnahme werden vorausgesetzt.

##### Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

###### *Simultandolmetschen Englisch-Deutsch*

Härtel, Johannes

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

In diesem Kurs wird das Gelernte aus dem 1. Semester vertieft. Der Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung gängiger Konferenzterminologie sowie vielfältigen Übungen zu deren Einsatz. Desweiteren soll die Zusammenarbeit in der Kabine geübt werden. Übungen zum Flüsterdolmetschen werden durchgeführt.

Die zu dolmetschenden Texte haben einen mittleren Schwierigkeitsgrad. Eine umfassende Vor- und Nachbereitung und eine regelmäßige Teilnahme werden vorausgesetzt.

### 04-MKD-2004-F Fachdolmetschen I Französisch

Modulverantwortlich: Dr. Harald Scheel

#### 2. Semester

##### Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ ( 2 SWS)

Rohrlack, Henrike

###### *Konferenztextübersetzen Französisch*

Dienstag, 13:15–14:45 Uhr, HSG H001

Anhand von Texten, die im Zusammenhang mit Konferenzen regelmäßig produziert werden (Redemanuskripte, Abstracts, Dokumentationsmaterial usw.), wird in dieser LV das Übersetzen als Teilbereich der Tätigkeit eines Konferenzdolmetschers geübt. Die Diskussion von als HA angefertigten Übersetzungen ist ebenso Bestandteil des Seminars wie das Übersetzen vom Blatt.

##### Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

###### *Unilaterales Konsekutivdolmetschen Französisch-Deutsch*

Montag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Aufbauend auf den im 1. Semester erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten (insb. Textanalyse, Gedächtnistechniken, Notizentechnik) werden einfache bis mittelschwere Redebeiträge aus einer begrenzten Anzahl von Fachgebieten im Konsekutivmodus gedolmetscht. Der Fokus liegt dabei zunächst auf der inhaltlich richtigen Wiedergabe und Gewichtung der Informationen.

Voraussetzungen: regelmäßiges Gedächtnistraining, fortlaufende Perfektionierung der Notizentechnik, thematische Vorbereitung

##### Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)

Rohrlack, Henrike

###### *Simultandolmetschen Französisch-Deutsch*

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Aufbauend auf den im 1. Semester erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten (Techniken im Simultanmodus) werden Redebeiträge geringen bis mittleren Schwierigkeitsgrads aus einer begrenzten Anzahl von Fachgebieten im Simultanmodus gedolmetscht. Das Übersetzen vom Blatt und das Flüsterdolmetschen werden ebenfalls geübt. Das Hauptaugenmerk liegt zunächst auf der inhaltlich richtigen Wiedergabe der Informationen.

Voraussetzungen: regelmäßiges Üben je nach Fortschritt im Unterricht und insbesondere des Hörverstehens, thematische Vorbereitung

#### **04-MKD-2004-R Fachdolmetschen I Russisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger**

##### **2. Semester**

#### **Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ ( 2 SWS)**

Weber, Saskia  
(Leipzig)

##### **Konferenztextübersetzen Russisch**

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, HSG H001

Im Rahmen der Übersetzung anspruchsvoller allgemeinsprachlicher sowie populär-fachsprachlicher Medientexte, die in verschiedenster Weise auf Konferenzen Bezug nehmen, werden die Besonderheiten der Konferenzbesprechung in diversen publizistischen Textsorten des Russischen herausgearbeitet, einschlägige lexikalische Kernbereiche umrissen und zentrale Übersetzungsprobleme systematisiert.

#### **Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)**

Radeke, Alexander  
(Leipzig)

##### **Unilaterales Konsekutivdolmetschen Russisch-Deutsch**

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, Neues Augusteum, A-07

Im Mittelpunkt des Seminars steht zum einen die sichere Rezeption redestilistisch geprägter russischsprachiger Originalbeiträge, die eine angemessene Vorbereitung sowie Gedächtnis- und Notationsleistungen einschließt. Weiteren Schwerpunkt bildet die situationsangemessene Reproduktion. Die Anwendung modusspezifischer Techniken (etwa im Rahmen der semantischen Erschließung und der prosodischen Leistung) werden analysiert und damit die Dolmetschleistungen optimiert. Die Länge, der Schwierigkeitsgrad des Originals sowie die Qualität der Verdolmetschung werden Schritt für Schritt den international üblichen Anforderungen angenähert. Im Mittelpunkt steht auch die Herausbildung der Dolmetscherpersönlichkeit, die besonders im Konsekutivmodus zum Tragen kommt.

#### **Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)**

Ostretsova, Anastasia  
(Leipzig)

##### **Simultandolmetschen Russisch-Deutsch**

Dienstag, 19:00–20:30 Uhr, Neues Augusteum, DTA

Anhand thematisch und sprachlich zunehmend anspruchsvoller russischsprachiger Original-Redebeiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur werden die Grundfähigkeiten des Simultandolmetschens mit einem dem gegebenen Ausbildungsabschnitt entsprechenden Fachlichkeitsgrad geübt und gefestigt. Geübt werden das Simultandolmetschen in der Kabine, das Flüsterdolmetschen und das Dolmetschen vom Blatt.

#### **04-MKD-2004-S Fachdolmetschen I Spanisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Elke Krüger**

##### **2. Semester**

#### **Seminar „Konferenztextübersetzen B-A“ ( 2 SWS)**

Krüger, Elke

##### **Konferenztextübersetzen Spanisch**

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, A-03

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt bei längeren Texten, die tatsächlich oder potentiell als Vortragstexte einzuordnen sind. Dementsprechend bezieht sich der Übersetzungsauftrag sowohl auf die unmittelbare mündliche Übertragung in die Zielsprache (Übersetzen vom Blatt) als auch auf das Erstellen einer zielsprachigen Textvorlage für den Vortrag.

#### **Übung „Unilaterales Konsekutivdolmetschen B-A“ (2 SWS)**

##### **Unilaterales Konsekutivdolmetschen Spanisch-Deutsch I (1 SWS)**

Krüger, Elke

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

##### **Unilaterales Konsekutivdolmetschen Deutsch-Spanisch I (1 SWS)**

Rodríguez, Daniel

Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., gerade Wochen)

Con esta clase se pretende continuar desarrollando habilidades en la comprensión de textos hablados en alemán, en su memorización y, por medio de la notación, su interpretación a la lengua de llegada, en este caso el español. El entrenamiento resultará más efectivo mediante la utilización de la técnica audiovisual.

Se interpretán textos de una ligera estructura sintáctica, por ejemplo: ponencias o discursos. Los mismos con una variada temática y un vocabulario no muy complejo.

Textos y documentación relacionados con el curso se encontrarán en *Moodle*. El estudiante deberá efectuar su registro una vez recibida la clave del profesor el primer día de clases.

#### **Übung „Simultandolmetschen B-A“ (2 SWS)**

##### ***Simultandolmetschen Spanisch-Deutsch I (1 SWS)***

Krüger, Elke

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

##### ***Simultandolmetschen Deutsch-Spanisch I (1 SWS)***

Rodríguez, Daniel

Montag, 11:15–12:45 Uhr, Neues Augusteum, DTA (14tägl., ungerade Wochen)

Die LV versteht sich als praktische Einführung in die Besonderheiten und Techniken des Simultandolmetschens aus dem Spanischen ins Deutsche. Trainiert werden das Verstehen und die adäquate Umsetzung gesprochener spanischer Texte in Abhängigkeit vom Sprechtempo des Vortragenden. Spezielle Übungen dienen u. a. der Schulung des Konzentrations- und Reaktionsvermögens und dem Erkennen von Kompressionsmöglichkeiten. Gedolmetscht werden Texte mit überwiegend allgemeinsprachlichem Wortschatz unter Nutzung audiovisueller Technik (Dolmetschtrainingsanlage).

## **WAHLPFLICHTMODULE – SPRACHKOMPETENZ WEITERE FREMDSPRACHE**

Als Sprachkompetenzmodul kann auch ein modularisierter Sprachkurs am Sprachenzentrum gewählt werden. Auf Antrag können auch geeignete Sprachkompetenz-Module anderer Einrichtungen der Universität Leipzig anerkannt werden.

### **04-ALT-1002-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau II**

#### **Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Teilnahmevoraussetzung: Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau I“ (04-ALT-1001-B) bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

#### **Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

Lauzirika Amias, Unai

##### ***Baskisch II – Sprache***

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S410

Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr, NSG S410

#### **Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

Lauzirika Amias, Unai

##### ***Baskisch II – Kultur***

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, NSG S412

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

### **04-ALT-1004-B Linguistik L3-Sprache: Baskisch**

#### **Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

#### **Seminar „Linguistik L3-Sprache“ (4 SWS)**

##### ***Linguistik und Kultur***

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S410

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S410

#### **Übung „Linguistik L3-Sprache“ (2 SWS)**

##### ***Linguistik und Kultur***

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S412

Gegenstand des Moduls Linguistik und Kultur werden die Analyse des baskischen Sprachsystems sowie die interne und externe Sprachgeschichte des Baskischen sein.

Zu Beginn des Kurses werden das Baskische aus sprachwissenschaftlicher Perspektive behandelt sowie die Sprachgeschichte und die wichtigsten grammatischen Aspekte aus den Bereichen Morphologie, Syntax, Lexik usw., die diese nicht indoeuropäische Sprache charakterisieren, analysiert. Im Anschluss daran werden die externe Sprachgeschichte der Basken sowie ihre Kultur und Literatur behandelt, um die Situation einer der wenigen nicht indoeuropäischen und ältesten Sprachen Europas besser kennenzulernen. Das Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Wissen über das

Baskische, seine Sprachgeschichte, seine sprachpolitische und soziolinguistische Situation sowie über die Basken selbst und ihre literarischen bzw. kulturellen Traditionen zu vermitteln.  
Sprachkenntnisse des Baskischen sind jedoch nicht erforderlich. Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

#### **04-ALT-1002-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau II**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1  
Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

**Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

***Sprachkompetenz Galicisch II***

López Ratón, Sara

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S323

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S315

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

#### **Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

***Galicisch – Sprache und Kultur***

López Ratón, Sara

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, NSG S323

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller.

#### **04-ALT-1002-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau II**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1  
Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

**Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

***Sprachkompetenz Katalanisch II***

Mir Romero, Àlex

Montag, 17:15–18:45 Uhr, **NSG S410**

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, **Neues Augusteum, A-05**

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

#### **Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

***Katalanisch - Sprache und Kultur***

Mir Romero, Àlex

Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr, **NSG S114**

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.



# BINATIONALER MASTERSTUDIENGANG FACHÜBERSETZEN ARABISCH/DEUTSCH

AUSGANGS UNIVERSITÄT LEIPZIG

## Pflichtmodule

**03-ARA-0702 Arabische Sprach- und Übersetzungswissenschaft**

**Modulverantwortlich: Orientalisches Institut**

**3./4. Semester**

**Seminar Sprachwissenschaft (2 SWS)**

Hat bereits im WS 2016/17 stattgefunden.

**Kolloquium Übersetzungswissenschaft (2 SWS)**

Stock, Kristina

Dienstag, 10:30–12:00 Uhr, NSG S 323

## WAHLPFLICHTMODULE

**03-ARA-0902 Vertiefungsmodul Sprach- und Übersetzungswissenschaft**

**Modulverantwortlich: Orientalisches Institut**

**4. Semester**

**Seminar Aktuelle Probleme der Sprach- und Übersetzungswissenschaft (2 2WS)**

Stock, Kristina

Blockveranstaltung; Zeit und Ort werden auf der Homepage des Orientalischen Instituts bekannt gegeben.

<http://www.orient.uni-leipzig.de/institut/>

**Kolloquium Aktuelle Probleme der Sprach- und Übersetzungswissenschaft (2 2WS)**

Stock, Kristina

***Aktuelle Probleme der Sprach- und Übersetzungswissenschaft***

Dienstag, 9:00–10:30 Uhr, NSG S 323

# STRUKTURIERTES PROMOTIONSPROGRAMM

## **Doktorandenseminar**

Baumann, Klaus-Dieter

### ***Angewandte Linguistik/Fachkommunikationsforschung***

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Im Rahmen dieses Kolloquiums werden die TeilnehmerInnen systematisch auf die methodologischen-methodischen und kommunikativen Aspekte der jeweiligen Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Aus wissenschaftsstrategischer Sicht steht dabei vor allem folgender Arbeitsschwerpunkte im Mittelpunkt individueller Betrachtungen und gemeinschaftlicher Diskussion: Methodologisch-methodische Weiterentwicklung bestehender interdisziplinärer Analysemodelle von Fachkommunikation, v. a. in jenen erkenntnistheoretisch relevanten Gegenstandsbereichen, in denen der Objektbereich Fachkommunikation mit benachbarten fachkommunikationsrelevanten Objektbereichen verbunden ist (z.B. Kulturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, konkrete Fachwissenschaften u. a.).

## **Kolloquium für Masteranden und Doktoranden**

Čulo, Oliver

Freitag, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

## **Wissenschaftliches Kolloquium für Promovierende**

Sinner, Carsten/

Mittwoch, 11:15–12:45 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H5 5.16

Tabares Plasencia, Encarnación

(14tägl., ungerade Wochen)

Das Forschungsseminar ist für die Promovierenden der Professur für Iberoromanische Sprachen, des Strukturierten Promotionsprogramms und, nach Rücksprache, auch für andere Interessenten und Interessentinnen geöffnet. Ziele sind neben der Themenfindung die Vorbereitung und Begleitung der Arbeiten, Klärung der Herangehensweise, Arbeitsmethoden und Vorstellung aktueller Ergebnisse und Methoden in relevanten Forschungsbereichen.

Begleitend zur Lehrveranstaltung gibt es eine über <http://www.carstensinner.de/Lehre/index.html> erreichbare Webseite, auf der ab Semesterbeginn Veranstaltungsplan, Literaturangaben, Aufgaben, Lektüren usw. eingesehen werden können.

## **Besonderheiten der Übersetzung von Kinder- und Jugendliteratur**

Hernández Socas, Elia

Donnerstag, 15:15–17:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, H4 5.16

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Forschung im Bereich der Übersetzung von Kinder- und Jugendliteratur. Dabei werden die theoretischen Modelle zur Untersuchung der Übersetzung von Kinder- und Jugendliteratur dargestellt und in der Lehrveranstaltung in Form von Dossiers und Referaten erarbeitet, die die Studierenden halten sollen. Am Beispiel einer Auswahl von unterschiedlichen Texten werden die Herausforderungen der Übersetzung von Kinder- und Jugendliteratur besprochen und ausführlich diskutiert. Die Übersetzung von Eigen- und Ortsnamen, von diasystematischen Varietäten, von Kulturspezifika, von fingierter Mündlichkeit oder von non-verbalen Codes und Onomatopoetika stellen einige der Aspekte der Textanalyse dar, die im Zentrum der Lehrveranstaltung stehen sollen. Unterrichtsablauf und -materialien sind auf der Lernplattform Moodle verfügbar.

# UNIVERSITÄTSOFFENES ANGEBOT

## Fakultätsübergreifende/Fakultätsinterne Schlüsselqualifikation

### 04-SQM-24-E – Interkulturelle Fachkommunikation

Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann

#### Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist. Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

#### Vorlesung „Fachkommunikation“ (2 SWS)

##### *Einführung in die interkulturelle Fachkommunikation*

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 12:00–13:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

#### Seminar/Übung „Übersetzen B-Sprache“ (2 SWS)

##### *Übersetzen Englisch-Deutsch*

Wenzel, Xenia  
(Leipzig)

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S125

In diesem Seminar geht es um die Untersuchung und Übersetzung der wissenschaftlichen Fachsprache. Diese unterscheidet sich nicht nur hinsichtlich der verschiedenen Disziplinen, sondern auch in Bezug auf die verschiedenen wissenschaftlichen Traditionen und Kulturräume. Die Übersetzung wissenschaftlicher Texte soll daher einer kulturhistorischen und wissenschaftstheoretischen sowie -soziologischen Perspektive unterworfen werden. Nach einer theoretischen Annäherung an das Thema sollen gemeinsam mit den Studierenden Texte aus verschiedenen Disziplinen ausgewählt und hinsichtlich ihrer Fachsprachlichkeit und Übersetzbarkeit für das Sprachenpaar Deutsch-Englisch untersucht und am Ende selbst übersetzt werden.

## Fakultätsübergreifende/Fakultätsinterne Schlüsselqualifikation

### 04-SQM-24-F – Interkulturelle Fachkommunikation

Modulverantwortlich: Professor Dr. Klaus-Dieter Baumann

#### Vorlesung „Kontrastive Fachtextlinguistik“ (2 SWS)

Baumann, Klaus-Dieter

Mittwoch, 7:30–9:00 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Die Spezifik der Fachgebiete, die Besonderheiten der konkreten Sprachverwendungssituationen, die Phänomene des Fachdenkens der verschiedenen Wissenschaftsvertreter, die spezifische Funktion des Fachtextes, der Einfluss von Einzelsprache und Kultur u.a. haben zu einer Vielfalt von Textsorten geführt, die in keinem anderen realitätsbezogenen Kommunikationsbereich zu beobachten ist.

In den Veranstaltungen werden verschiedene Näherungswege zur Beschreibung von Fachtexten/ Fachtextsorten aufgezeigt, wobei das besondere Augenmerk auf die modernsten interdisziplinären Ansätze der Fachtextlinguistik gerichtet ist.

Zudem wird auf die für das Dolmetschen und Übersetzen relevante Äquivalenzproblematik von Fachtextsorten verwiesen.

### **Vorlesung „Fachkommunikation“ (2 SWS)**

#### ***Einführung in die interkulturelle Fachkommunikation***

Baumann, Klaus-Dieter

Montag, 12:00–13:30 Uhr, GWZ Beethovenstraße 15, HS 2010

Zahlreiche kontrastive Fachtextanalysen aus verschiedenen Einzel- und Fachsprachen haben deutlich darauf hingewiesen, dass die fachliche Kommunikation kulturspezifische Besonderheiten aufweist. Diese beziehen sich mehr oder weniger auf alle Ebenen der Fachkommunikation, so z.B. auf die textuellen Organisationsstrukturen und machen ein interdisziplinäres Herangehen erforderlich. In den einzelnen Veranstaltungen wird an konkreten Fachtexten der tiefgehende Einfluss der Kultur auf die Fachkommunikation demonstriert, um die Adressaten vor kulturbedingten Kommunikationsstörungen im zukünftigen Berufsalltag zu bewahren.

### **Seminar/Übung „Übersetzen B-Sprache“ (2 SWS)**

#### ***Übersetzen Französisch-Deutsch***

Rothe, Laura  
(Leipzig)

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S411

Dieser Kurs bietet eine Einführung ins Übersetzen für Bachelor-Studierende der Geisteswissenschaften ohne translationswissenschaftliches Vorwissen. Es werden Übersetzungsübungen aus dem Französischen ins Deutsche durchgeführt und dabei verschiedene Textsorten behandelt. Verschiedene Übersetzungs- und Problemlösungsstrategien werden vermittelt sowie Korrektur- und Qualitätssicherungsprozesse thematisiert.

## **WAHLBEREICH DER GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN**

### **04-ALT-1002-B Sprachkompetenz L3-Sprache: Baskisch Niveau II**

#### **Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Teilnahmevoraussetzung: Modul „Sprachkompetenz L3 Niveau I“ (04-ALT-1001-B) bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmens

#### **Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

Lauzirika Amias, Unai

##### ***Baskisch II – Sprache***

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S410

Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr, NSG S410

#### **Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

Lauzirika Amias, Unai

##### ***Baskisch II – Kultur***

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, NSG S412

Gegenstand der Lehrveranstaltung ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenzen in der baskischen Sprache. Der Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch der Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

### **04-ALT-1004-B Linguistik L3-Sprache: Baskisch**

#### **Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

#### **Seminar „Linguistik L3-Sprache“ (4 SWS)**

##### ***Linguistik und Kultur***

Lauzirika Amias, Unai

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S410

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S410

#### **Übung „Linguistik L3-Sprache“ (2 SWS)**

##### ***Linguistik und Kultur***

Lauzirika Amias, Unai

Donnerstag, 17:15–18:45 Uhr, NSG S412

Gegenstand des Moduls Linguistik und Kultur werden die Analyse des baskischen Sprachsystems sowie die interne und externe Sprachgeschichte des Baskischen sein.

Zu Beginn des Kurses werden das Baskische aus sprachwissenschaftlicher Perspektive behandelt sowie die Sprachgeschichte und die wichtigsten grammatischen Aspekte aus den Bereichen Morphologie, Syntax, Lexik usw., die diese nicht indoeuropäische Sprache charakterisieren, analysiert. Im Anschluss daran werden die externe Sprachgeschichte der Basken sowie ihre Kultur und Literatur behandelt, um die Situation einer der wenigen nicht indoeuropäischen und ältesten Sprachen Europas besser kennenzulernen. Das Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern ein möglichst umfangreiches Wissen über das Baskische, seine Sprachgeschichte, seine sprachpolitische und soziolinguistische Situation sowie über die Basken selbst und ihre literarischen bzw. kulturellen Traditionen zu vermitteln.

Sprachkenntnisse des Baskischen sind jedoch nicht erforderlich. Die Studierenden werden am Anfang des Semesters ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein Referat halten.

#### **04-ALT-1002-G Sprachkompetenz L3-Sprache: Galicisch Niveau II**

**Modulverantwortlich: Professor Dr. Carsten Sinner**

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-G bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1

Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

**Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

***Sprachkompetenz Galicisch II***

López Ratón, Sara

Dienstag, 15:15–16:45 Uhr, NSG S323

Mittwoch, 15:15–16:45 Uhr, NSG S315

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der galicischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

**Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

***Galicisch – Sprache und Kultur***

López Ratón, Sara

Donnerstag, 19:00–20:30 Uhr, NSG S323

Este curso ten como obxectivo principal proporcionarlle ao estudante un coñecemento máis profundo da historia, da lingua, da literatura e da civilización galegas para axudarlle a prepararse no seu futuro labor de tradutor e intérprete. As exposicións irán acompañadas da lectura de textos e da proxección de filmes e reportaxes que reforzarán os contidos e que lle axudarán ao estudantado a mellorar a comprensión da lingua galega. Ademais, cada participante deberá preparar unha presentación en galego sobre un tema a escoller.

#### **04-ALT-1002-K Sprachkompetenz L3-Sprache: Katalanisch Niveau II Modulverantwortlich:**

**Professor Dr. Carsten Sinner**

Teilnahmevoraussetzung: Modul 04-ALT-1001-K bzw. Vorkenntnisse entsprechend Niveau A1

Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

**Seminar „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (4 SWS)**

***Sprachkompetenz Katalanisch II***

Mir Romero, Àlex

Montag, 17:15–18:45 Uhr, **NSG S410**

Dienstag, 17:15–18:45 Uhr, **Neues Augusteum, A-05**

Gegenstand der Lehrveranstaltung(en) ist die weiterführende Vermittlung von Sprachkompetenz in der katalanischen Sprache. Schwerpunkt liegt auf dem systematischen Erwerb der syntaktischen und morphologischen Strukturen der Sprache, wodurch ein Ausbau der Sprachkompetenz im Selbststudium unterstützt wird.

**Übung „Sprachkompetenz L3-Sprache“ (2 SWS)**

***Katalanisch - Sprache und Kultur***

Mir Romero, Àlex

Mittwoch, 19:00–20:30 Uhr, **NSG S114**

In dem Kurs werden relevante Aspekte der Kultur behandelt, die die Studierenden weiter führen werden, die Kenntnis der Sprache in ihrem Kontext zu vertiefen. Darunter werden ganz unterschiedliche Themenbereiche wie Literatur, Kunst, Geschichte, Politik, Soziologie, Musik, Traditionen aber auch z.B. die Gastronomie, die Massenmedien oder der Sport in den so genannten Països Catalans betrachtet.

Die Studenten werden am Anfang des Kurses ein Thema eigenen Interesses wählen, über das sie im Laufe des Semesters ein kleines Referat halten.

**04-005-1034-R Sprachkompetenz Russisch**

**Modulverantwortlich: Dr. Alexander Behrens**

Teilnahmevoraussetzung: Vorkenntnisse entsprechend Niveau B2 Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen

**Vorlesung Linguistik des Russischen (2 SWS)**

***Translatologie Russisch***

Behrens, Alexander

Freitag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S104

Das in der Vorlesung Allgemeine Translatologie erworbene Wissen wird – in direktem Bezug auf die Arbeitsfremdsprache Russisch und neuere russische Studien zur Übersetzungswissenschaft – erweitert und vertieft anhand der eingehenden Beschäftigung mit den Phasen, Faktoren und Akteuren des Translationsprozesses. Besonderes Augenmerk wird auf das Herausarbeiten der Besonderheiten im Umgang mit neuen Medien im Allgemeinen und dynamischen Ausgangstexten im Speziellen gerichtet.

**Seminar Ausbau Sprachkompetenz Russisch (2 SWS)**

***Einführung in das Übersetzen Russisch-Deutsch***

Weber, Saskia

(Leipzig)

Donnerstag, 11:15–12:45 Uhr, HSG H001

In diesem Seminar wird das in der Vorlesung Translatologie Russisch erworbene Wissen angewendet und exemplifiziert anhand der Übersetzung von russischen Texten der publizistischen Textsorten Kurzmeldung und Kommentar, wobei insbesondere die Gewährleistung der Empfänger- und Auftragsgerechtheit des zielsprachigen Translats sowie die dazu notwendigen makro- und mikrotextuellen Übersetzungsoperationen im Mittelpunkt stehen.

**Übung Ausbau Sprachkompetenz Russisch (2 SWS)**

***Übersetzen Deutsch-Russisch***

Bujanow, Boris

(Leipzig)

Donnerstag, 9:15–10:45 Uhr, NSG S111